

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 84.

Leipzig, Sonnabend den 8. April 1933.

100. Jahrgang.

VORANZEIGE

DREI BÜCHER ÜBER DIE DREI FÜR JEDERMANN
WICHTIGSTEN WISSENSGEBIETE

werden, von bedeutenden Sachkennern verfaßt, in origineller,
zeitgemäßer und starken Erfolg versprechender Form bei
E. A. Seemann, Leipzig erscheinen. Ausführliche Anzeige folgt.

1.

**DAS A·B·C
DER MENSCHENKENNTNIS**

2.

**DAS A·B·C
DER VOLKSWIRTSCHAFT**

3.

**DAS A·B·C
DER TECHNIK**

MENSCHENKENNTNIS · WIRTSCHAFT · TECHNIK
DAS SIND DIE STÜTZEN DER PRAKTISCHEN
BILDUNG

E. A. SEEMANN · LEIPZIG

Redaktioneller Teil

Neue Bücherwagen ab Leipzig.

Wir freuen uns, schon wieder eine Verbesserung des Bücherwagen-Verkehrs ab Leipzig bekanntgeben zu können.

1. nach **N a c h e n**.

Der bisher nur zweimal wöchentlich abgehende Bücherwagen läuft nunmehr dreimal wöchentlich, nämlich
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

2. nach **L ü b e c k, R i e l, K o s t o d, S t e t t i n**.

Hier bietet sich tägliche Versandmöglichkeit, teils durch direkten Verkehr, teils durch Zuhilfenahme der Berliner Bücherwagen.

3. nach **G ö r l i c h**

laufen von nun ab 2 Bücherwagen, am Dienstag und Freitag.

Nach allen Bücherwagen-Stationen können wie bisher Kleingüter von 5 Kilo ab zu den bekannten billigen Sätzen befördert werden.

Wir bitten unsere Geschäftsfreunde an den genannten Orten, diese Verbilligung und Verbesserung des Verkehrs mit Leipzig im Interesse der Ersparnis von Versandspesen weitgehend auszunutzen.

Leipzig, den 5. April 1933.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Zur Wirtschaftslage.

Von Prof. Dr. G. M e n z.

[Die Abwehraktion — Die Gleichschaltungsfrage — Jahresbericht der Reichsbank — Buchgewerbliches.]

Unter den für die Gestaltung der Wirtschaftslage wichtigen Vorgängen der letzten Wochen hat wohl nichts die allgemeine Aufmerksamkeit im In- und Ausland so stark auf sich gezogen wie die Abwehraktion gegen die im Ausland aufgetauchte Lügenpropaganda und Greuelheze gegen Deutschland. Der Umschwung seit Anfang des Jahres und die Machtergreifung durch die Regierung der nationalen Revolution war zunächst in der ganzen Welt durchaus ruhig aufgenommen worden. Mit Befriedigung konnte festgestellt werden, daß selbst die gegen Deutschland alles andere als wohlwollend eingestellten Organe im ehemals feindlichen Ausland weitgehendes Verständnis für die Entwicklung aufbrachten und, soweit das überhaupt in Frage kam, versuchten, dem neuen Deutschland gerecht zu werden. Tatsächlich vollzog sich auch die nationale Revolution so ruhig und legal, vor allem so unblutig und so ohne alle Zerstörungserzesse wie wohl noch nie eine andere sonst irgendwo. Wenn trotzdem erst im weiteren Verlauf im Ausland von ganz bestimmten Stellen aus plötzlich Versuche sichtbar wurden, die öffentliche Meinung durch Verbreitung von Unwahrheiten und entstellenden Übertreibungen in meist recht durchsichtiger Absicht gegen Deutschland einzunehmen, um ihm wirtschaftlich und kulturell zu schaden, so war es nur das gute Recht des deutschen Volkes, sich dagegen sofort energisch zu wehren, nachdem es durch den Weltkrieg und seinen Ausgang zur Genüge darüber belehrt worden war, welche Gefahr in einer solchen Greuelpropaganda liegt und wie tief vergiftend sie wirken kann, wenn man ihr nicht rechtzeitig begegnet. Der Erfolg der im übrigen ebenfalls in mustergültig disziplinierter Art durchgeführten Abwehr ist nicht ausgeblieben. Wie die »Deutsche All-

gemeine Zeitung« am 4. April zu melden wußte, hat nach einer Erklärung von zuständiger Seite auch die Reichsregierung mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß der Abwehrboykott gegen die deutschfeindliche Heze seine Wirkung im Ausland nicht verfehlt hat. Abgesehen von kleineren Überbleibseln der Greuelheze gegen Deutschland sei die Heze vollkommen abgestellt worden. Die Reichsregierung stehe auf dem Standpunkte, daß es keinen Zweck habe, gegen diese Überbleibsel im Wege des Boykotts weiter vorzugehen, zumal es sich hier um eine Heze handle, die ihren Ursprung bei den Kommunisten habe. Der deutsche Abwehrboykott werde also nicht wieder aufgenommen, da er überflüssig geworden sei. Die Reichsregierung betone jedoch, daß die Abwehrorganisation der Nationalsozialistischen Partei noch aufrechterhalten bleibe, sodas für den Fall eines Wiederauflebens der Heze der Abwehrkampf jederzeit wieder einsetzen könne. — Angeichts der Tatsache, daß jeder Boykott immer ein zweischneidiges Schwert ist, kann die Wirtschaft aber nur wünschen, daß das Übel endgültig beschworen ist.

Die innerpolitische Lage ist im übrigen gegenwärtig in erster Linie noch von der sogenannten Gleichschaltungsfrage beherrscht, die zunächst einmal die öffentliche Verwaltung betraf, sich aber auch auf die Wirtschaftsvertretungen erstreckt. Soll die Reichsregierung sich nicht zu ständigen, immer neuen Auseinandersetzungen mit allen Organen, auf deren Mitarbeit und guten Willen sie doch rechnen können muß, genötigt sehen, soll sie darin nicht ihre Kraft und Zeit vergeuden, statt zum wirklichen Handeln kommen und alle Kräfte zu einheitlichem Einsatz zusammenfassen zu können, so muß sie ja in der Tat darauf sehen, daß sie an allen in Frage kommenden Stellen von vornherein willige Helfer zur Verfügung hat. Soweit es sich dabei um die Gewerkschaften handelt, worüber wir bereits vor vier Wochen einiges berichteten, haben sich nach Meldungen aus dem Nachrichtenbüro des Vereins der Deutschen Zeitungsverleger aus der bisher geführten Diskussion drei Ideengänge ergeben, die nun zur engeren Wahl im Vordergrund stehen. Der erste Plan gehe dahin, die bisher in Deutschland bestehenden Richtungsgewerkschaften zu beseitigen und an ihrer Stelle ein Korporationssystem nach italienischem Muster zu errichten. Der zweite Ideengang wolle die Richtungsgewerkschaften nach erfolgter Gewährung der Gleichberechtigung für die RSBG., die Stahlhelmselbsthilfe und die wirtschaftsfriedlichen Gruppen möglichst unangetastet lassen. Zugleich sähe er jedoch die Bildung eines Kontrollkommissariats für das Gewerkschaftswesen vor, das die Aufgabe hätte, die Entpolitisierung der Gewerkschaften durchzuführen. Das dritte Projekt endlich wolle zwar ebenfalls die Richtungsgewerkschaften bestehen lassen, sie aber unter eine erheblich stärkere staatliche Aufsicht nehmen unter gleichzeitiger Heranziehung der Unternehmerverbände zur Bildung einer zentralen staatlich beaufsichtigten Arbeitsgemeinschaft, von der aus die Aktivität der Gliederungen nicht nur kontrolliert, sondern auch reguliert werden würde. In einem Artikel über die Revolution von rechts im Aprilheft der »Tat«, der sich mit denselben Dingen beschäftigt, geht Behrer anschließend auch auf die Berufs- und Wirtschaftsverbände ein und erklärt, die Neuregelung müsse sich in ähnlicher Weise auch auf sie erstrecken. Er meint, hier habe der Staat heute eine dreifache Aufgabe: Das, was bereits historisch gewachsen vorhanden sei, müsse er sich durch die Gewährung von Selbstverwaltung einordnen. Wo liberalistischer Zerfall vorherrsche, müsse er die erforderlichen Bindungen herstellen. Wo die berufsständischen und wirtschaftlichen Bindungen den Rahmen der landschaftlichen und berufsständischen Selbstverwaltung überstiegen, müsse er sie auflösen und in den Rahmen der Landschaft und des Berufsver-

bandes zurückführen. Dort aber, wo diese Zerschlagung und Auflösung nicht mehr möglich sei oder gleichzeitig einen unproduktiven Verlust an Werten nach sich ziehen würde, müsse die direkte Staatskontrolle einsetzen bis zur völligen Verstaatlichung. Die »Deutsche Allgemeine Zeitung« bemerkte eben sehr richtig, daß es sicherlich heute keinen Wirtschaftsverband gäbe, der es mit der mächtigsten Regierung, die wir seit Jahrzehnten gehabt hätten, zu verderben wünsche. Aber die Sachen würden sich nach wie vor hart im Raume stoßen, und die natürlichen Gegensätze müßten sich auch weiter melden. Es wäre ein großer Fehler, das Verbandswesen nun schematisieren und einheitlich von oben leiten zu wollen. Die ständige Fühlungnahme mit dem wirtschaftenden Menschen und seinen Sorgen, auf die Hitler und Goebbels mit Recht so großen Wert legten, könne nur gelingen, wenn genügend Freiheit herrsche, die zur Mitarbeit und zur Hervorbringung neuer Gedanken von unten herauf ansporne. Im Hauptauschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages hat dieser Tage Präsident Grund u. a. ausgeführt: »Wir wissen uns in der Betrachtung der großen Wirtschaftsfragen mit dem Reichkanzler eins. In diesem Sinne habe ich dem Reichkanzler in persönlicher Aussprache erklärt, daß die von uns vertretenen Unternehmer von Industrie und Handel, Schifffahrt, Banken und Verkehr sich vorbehaltlos zur freudigen Mitarbeit am nationalen Staat bekennen und bereit und entschlossen sind, an den Aufgaben der Erholung und Kräftigung der gewerblichen Wirtschaft Deutschlands mitzuarbeiten, daß die Handelskammern gleichermaßen bereit und entschlossen sind, ihre wirtschaftspolitische Arbeit und Beratung mit allen Kräften zum Besten der Nationalwirtschaft unter Hintanstellung von Einzelinteressen weiterzuführen. Diese Befundung des Willens zur Mitarbeit hat der Reichkanzler mit Dank und Zustimmung entgegengenommen«. Präsident Grund betonte dann aber das Erfordernis, daß den Handelskammern überall die Möglichkeit erhalten werde, die ihnen übertragenen öffentlichen Aufgaben gesetzmäßig zu erfüllen. Die Landwirtschaft hat inzwischen im übrigen den Weg zu ihrer berufsständischen Vertretung bereits gefunden. Die auf Einladung des Präsidiums des Reichslandbundes zusammengetretene Leitung des agrarpolitischen Apparates der NSDAP. und der diesem eingegliederten nationalsozialistischen Bauernschaften sowie die Spitzenvertretungen der Vereinigung der Deutschen Christlichen Bauernvereine und anderer Bauernverbände haben soeben eine Gemeinschaft zur Schaffung der durch freien Entschluß zu gründenden einheitlichen Standesvertretung des gesamten deutschen Bauerntums und zur Durchführung der endgültigen organisatorischen Regelung bis spätestens 1. Januar 1934 gebildet. Reichkanzler Hitler wurde gebeten, der Schirmherr der Gemeinschaft zu sein und dadurch dem Einigungswerk seinen besonderen Schutz zu verleihen. Der große Einigungsgedanke des gesamten Berufsstandes soll durch die unmittelbare eindeutige Verknüpfung mit der Person des Staatsführers klar und offen aus den Niederungen des für die Träger des neuen Deutschland überwundenen Parteidentens herausgehoben werden. Der Reichkanzler hat sich bereit erklärt, der Schirmherr der neuen Reichsführergemeinschaft zu sein. Nach einem Artikel von Oberpräsident Frhr. v. Linnich im »Tag« ist es ein Beweis für den einmütigen Einheitswillen des deutschen Bauerntums, daß nach Wegfall der parteipolitischen Hemmungen die standespolitischen Verbände alsbald aus freiem Entschluß den Weg zueinander und zur Einheit gefunden haben. Leitmotiv des Aufbaues und der Arbeit müsse sein: Die Willensbildung von unten her, organisch erwachsend aus dem schollengebundenen Mut und Willen des Bauernstandes selbst, in korporativer Gliederung bis zur Spitze der Reichsbauernschaft, die ihrerseits sich bewußt sei, nicht liberalistische Interessenvertretung, sondern dienendes Glied der nationalen Volksgemeinschaft zu sein. Die Umstellung in der Leitung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie dient ebenfalls der Gleichschaltung. Nach neueren Pressemeldungen haben außer dem geschäftsführenden Präsidialmitglied Kastl weitere fünf Herren der höheren Beamtenchaft des Reichsverbandes ihre Posten niedergelegt; Herle wird jedoch auch weiterhin Geschäftsführer des Reichsverbandes bleiben. Beachtlich sind die Ausführungen, mit denen der nationalsozialistische »Angriff« diese Vorgänge be-

gleitet hat. Nach seiner Ansicht ist mit der Gleichschaltung im Reichsverband der bisher dort vorherrschende wirtschaftliche Liberalismus überwunden; an seiner Stelle werde die Weltanschauung des Nationalsozialismus ausschlaggebend sein. Von nun ab werde auch im Reichsverband unbedingt das Primat der Politik herrschen. Automatisch erfolge auch eine Gleichschaltung der bisher getrenntlaufenden Unternehmer- und Arbeiterpolitik. Um die Gegensätze in der Wirtschaftspolitik zwischen Industrie und Landwirtschaft zum Ausgleich zu bringen, würden »Konkassen« nicht mehr nötig sein. Schließlich würden auch die scharfen wirtschaftlichen Gegensätze zwischen Industrie und Handwerk weitestgehend beseitigt werden. Man könne daher wohl sagen, daß die Gleichschaltung des Reichsverbandes eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Überbrückung aller Interessenten- und Klassengegensätze im deutschen Wirtschaftsleben gewesen sei. Anzuschließen sind die Vorgänge in der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels. Der neue kommissarische Leiter der Hauptgemeinschaft Hilland hat im Pressedienst des Einzelhandels einen Aufsatz veröffentlicht: »Neue Wirtschaftsführung«, in dem er u. a. ausführt, man habe zunächst die Hauptgemeinschaft selbst mit den nationalsozialistischen Wirtschaftszielen gleichschaltet und sei augenblicklich dabei, die Durchorganisation der ihr angeschlossenen Unterverbände durchzuführen mit dem Endziel, die Hauptgemeinschaft später in der nationalsozialistischen Berufs- und Standesvertretung zur Spitze einer Zwangsorganisation zu machen. Selbstverständlich sei, daß auch in den Handelskammern das Einzelhandelsinteresse in Zukunft stärker vertreten sein müsse.

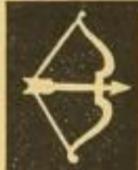
Zu dieser Gleichschaltung ist wohl noch ein kurzes erläuterndes Wort am Platze. Man irrt wohl, wenn man annimmt, es käme dabei nur auf den Austausch von ein paar Persönlichkeiten und einige äußerliche organisatorische Maßnahmen an. Tatsächlich handelt es sich doch wohl um mehr, um etwas grundsätzlich anderes. Man darf, meine ich, nicht überhören, daß die nationalsozialistische Bewegung von je ganz besonderes Gewicht darauf gelegt hat, daß es bei ihr um die Weltanschauung gehe. Der Kern aber dieser nationalen Weltanschauung, wie sie insbesondere von Moeller van den Bruck geformt worden ist, liegt in der Forderung, daß nicht der Einzelne, sondern das Ganze, das Volk, sein Staat das Wertbestimmende sei. Das gilt insbesondere nun auch für das Verhältnis des Staates als des umfassendsten Männerbundes zu allen anderen Vereinigungen, denen sich der Mann anschließen mag, sei es nach beruflichen, klassenmäßigen oder irgend welchen anderen Interessen. Weil der Staat unbedingten Anspruch auf den ganzen Mann erheben und seiner unter allen Umständen sicher sein können muß und will, kann er es nicht dulden, daß andere Vereinigungen welcher Art immer, die er an sich nicht ausschließt oder verbietet, ihre Mitglieder dem Staat entziehen oder in einer Weise ihrerseits beanspruchen, die sie mit ihren Pflichten Staat und Volk gegenüber in Konflikt bringen können. Daher insbesondere die schlechthinnige Ablehnung aller internationalen und geheimen Verbindungen. Daher aber eben auch die Forderung der »Gleichschaltung«, die sichert, daß jede Vereinigung so geführt wird, daß sie sich mit dem Staatswillen in Übereinstimmung befindet, daß jedenfalls Konflikte von vornherein ausgeschlossen bleiben. Unter dieser Voraussetzung kann sich der Staat dann viel weiter entlasten, als das sonst möglich wäre, und vieles wieder der Selbstverwaltung überlassen, was er jetzt in eigene Regie genommen hat, ja nehmen mußte, wenn er überhaupt seinen Willen durchsetzen wollte.

So lange diese Gleichschaltung noch nicht erledigt ist und die Regierung noch stark in Anspruch nimmt, ist an den Angriff großer wirtschaftlicher Aufgaben wohl noch nicht zu denken. Es ist auch anscheinend auf rein formalem Gebiet noch mancherlei geplant. Nach einer Veröffentlichung in der Frankfurter Zeitung vertritt z. B., was auch den Buchhandel interessieren wird, der Ministerialdirektor Freisler vom Preussischen Justizministerium den Standpunkt, daß in der Frage der Firmenwahrheit endgültig Wandel geschaffen werden müsse. Es seien Erwägungen im Gange, daß unter Anlehnung an die in England in Kraft befindlichen Bestimmungen die Gesellschaften und Firmen, deren Namen nicht mehr mit dem Namen des wirklichen Besitzers iden-

Anzeigen-Teil

„Der **deutsche Buchhandel** verkauft nur **Mittelbachs** Auto-, Radfahrer-, Büro- und Wander-Karten vom **rein christlich nationalen Mittelbachs Verlag**, Kötzschenbroda/Leipzig.“

Staat und Stände

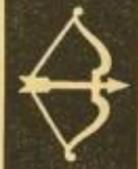


Heinrich Herrfahrdt
Professor in Greifswald

Der Aufbau des neuen Staates

Mit Bauchbinde, RM 1.80

Herrfahrdt, der Moeller van den Bruck und damit dem revolutionären Nationalismus nahesteht, zeigt in seiner aktuellen Schrift die Elemente des immer dringlicher werdenden Verfassungsneubaues aus dem Geiste des Volkstums und der geschichtlichen Tradition.



Carl Düssel

Berufständische Verfassungspolitik

Die Frage der Eingliederung der Berufsstände in den Staat, die der Faschismus für Italien gelöst hat, erhebt sich auch für die deutsche Staatsführung. Düssel's Ausführungen werden sicher beim Umbau der Verfassung stärkste Beachtung finden.



Beide Bücher ins Fenster legen. Z

VERLAG FÜR ZEITKRITIK, BERLIN-STEGLITZ

Den Ladenpreis für

**Reinhold, Rechtslehre für
die Wohlfahrtschulen u.
die soziale Praxis**

wird hiermit auf 3.— RM herab-
gesetzt.

Verlag von Franz Vahlen
in Berlin W 9

Meine Schrift

Das Fermatsche Rätsel

versende ich an Buchhändler für
55 Rpf. postfrei.

Robert Schätzke (Selbstv.), Meißen
Postfachkonto Dresden 24400

„Ein Ruhmesdenkmal deutschen Geistes ...“

Monatsschrift für höhere Schulen

Dehio, Geschichte der deutschen Kunst

Siehe Z

WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W 10 / LEIPZIG



Ins Fenster

Das behördlich empfohlene
**Segel-Flugzeug-
Baubuch:**



Preis kart. RM 2.75
Preis geb. RM 3.25

Otto Maier Verlag
Ravensburg

● Hochaktuell!

Heute erscheint für alle Uni-
formierten, für alle Vaterlands-
freunde

Die Kokarde

von Walter Bloem, Dr. Martin
Lezius, Fehr. Grote u. a.

Kart. zweifarbig, Textbilder,
48 Seiten / ord. RM —.60
Nur fest u. bar.

Lieferung lt. beiliegendem Ver-
langzettelt! Z

Verlag Osk. Frz. Hübner

Berlin-Lankwitz
Kaulbachstraße 59

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der

„Deutschen
Nationalbibliographie“

durch Übersendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Demnächst erscheint:

Neues Paul Simmel-Album

Unveröffentl., letzte Arbeiten des Künstlers

Über 200 Bilder mit Text

Preis etwa 14 RM

Verlag Heinrich Plecken / Stuttgart

Bellini-Veronese-Tizian- Palma Vecchio-Tintoretto

und andere berühmte Künstler waren Venetianer, deren hohe Kultur und Kunst, wie ihr staatspolitisches Geschick, immer wieder unsere Bewunderung wecken. In dem jetzt im Verlag Dr. Epstein (Inh. Dr. Rolf Passer), Leipzig C 1 (Volckmarhaus) und Wien I, erscheinenden Werk „Venedig und die Kultur Venedigs“ bietet der bekannte Berliner Historiker und Gregorovius-Herausgeber Dr. Fritz Schillmann eine umfassende Gesamtdarstellung der Kultur, Kunst und Geschichte Venedigs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Jeder Gebildete ist Interessent dieses wertvollen Buches, jede gute Buchhandlung wird es leicht verkaufen.

VERLAG F. EHER NACHF. / MÜNCHEN

Seit 30. Januar 1933

liefern wir aus

60000 Expl.

**„Mein Kampf“
von Reichskanzler Adolf Hitler**

Gesamtauflage bisher 298000

Umfang 782 Seiten / In Ganzleinen
geb. RM 7.20 / Broschiert RM 5.70

Haben Sie reichlich Expl. auf Lager?



Auslieferung in Leipzig und Stuttgart



Die Früchte zeigen sich!

Der seit Gründung aufrechterhaltene und stets mit Nachdruck vertretene Grundsatz, nur deutsche Literatur, Kunst und Kultur in

Velhagen & Klasings Monatsheften zu pflegen, trägt in diesen Wochen der deutschen Erhebung ihre Früchte.

Die große Auflage konnte bereits um 6000 Stück erhöht werden.

Das ist zugleich der Erfolg der besseren Leistung, nicht nur äußerlich durch größeren Umfang der Hefte, sondern vor allem durch den unübertrefflichen literarischen und künstlerischen Hochstand des Inhalts und die Güte der Ausstattung.

Unsere Geschäftsfreunde bitten wir, dieses erfreuliche Erstarren der Nachfrage nach gutem und wertvollem Lesestoff zur Werbearbeit auf Velhagen & Klasings Monatshefte auszuwerten. Wir liefern gern zugkräftige Vertriebsmittel und unterstützen jeden Wunsch nach besonderen Werbemaßnahmen.

Bielefeld u. Leipzig

6. April 1933

Velhagen & Klasing

Ein Heft voll Tiefe und Weitblick ist das soeben
erschienene Osterheft von

Die Frau

Monatsschrift für das gesamte
Frauenleben unserer Zeit
Organ des Bundes Deutscher Frauenvereine
begründet von Helene Lange
herausgegeben von Gertrud Bäumer
Preis vierteljährlich 3 Mark
monatlich ein Heft

Seit 40 Jahren ist diese Zeitschrift das geistige Band
geistiger Frauen aller Richtungen und Stände

Aus dem Inhalt des Aprilheftes:

Gertrud Bäumer: Lage und Aufgabe der Frauenbewegung in der
deutschen Umwälzung
Prof. Dr. Hanna Link: Brückemenschentum und der Machtkampf der
Parteien
Dr. Agnes v. Zahn-Harnack: Der Mut zum Ersten
Dr. Maria Schlüter-Hermkes: Autorität und Liebe in der Familie
Dr. Lydia Klante: Wir wandern zu Gräbern
Dr. Emmy Voigtländer: Ein gefährdeter Frauenberuf
Dr. Elfriede Pfaffendorf-Meißner: Die akademisch gebildete
Hausfrau
Emmy Wolff: Die Frau im Deutschen Volk
Die Leistung der Frauenverbände auf der Ausstellung „Die Frau“
Austausch

(Z)

F. A. Herbig, G. m. b. H. Berlin W 35

Zentralvereinigung
„MESH DUNARODNAJA KNIGA“
(Internationales Buch)
MOSKAU, Kusnezkiy Most 18
Abteilung in LENINGRAD
Vertretungen: BERLIN, NEW YORK, LONDON, PARIS

Soeben erschienen:

„ARCHITEKTURNYE FANTAZII“

(Architektonische Phantasien)

von Jakob TSCHERNICHOW

101 farbige Tafeln, 101 architektonische Miniaturen
(Text in russischer Sprache)

Unter Mitarbeit von D. Kopanitzin und E. Pawlowa

Aus dem Inhalt:

1. Arten architektonischer Ausstattung.
2. Technische Prozesse.
3. Darstellungsmethoden.
4. Kompositionsprozesse.
5. Verfahren und Arten der Abbildung.
6. Wege zum Entdecken architektonischer Pläne.
7. Grundsätze der Konstruktion architektonischer Phantasien.

Preis in Lwd. RM 42.—

(Z)

Bestellungen können auch an die „KNIGA“ Buch- und
Lehrmittelges. m. b. H., Berlin W 35, Kurfürstenstr. 33,
gerichtet werden.

Rundfunk und Reclam

Woche vom 9. bis 16. April 1933

		U.-B. Nr.
Deutschlandsen- der, Berlin, Bres- lau, Heilsberg, Langenberg, Stuttgart, mit Nebensendern	14./4. J.S. Bach: <i>Matthäus-Passion</i> (Reichssendung a.d. Garnison- kirche Berlin)	5918
Berlin, Stettin, Magdeburg	15./4. Wagner: <i>Parsifal (Ill. Akt)</i> (A.d. Staatsop., Unt.d.Linden)	5640
Frankfurt a. M., Kassel, Crier	14./4. Bach: <i>h-moll-Messe</i>	5918
	14./4. Bach: <i>Johannes-Passion</i> (A.d. Saalbau, Frankfurt a.M.)	
Hamburg, Bremen Flensburg Hannover, Kiel	9./4. Gluck-Wagner: <i>Iphigenie in Aulis</i> (A.d. Stadttheater, Osnabrück)	5694
Königsberg i. Pr. Heilsberg, Danzig	14./4. Bach: <i>h-moll-Messe</i> (A. d. Nikolaikirche, Flensbg.)	5918
	11./4. Bach: <i>Johannes-Passion</i> (Danzig, Lehrer-Gesangverein)	
Langenberg	16./4. Wagner: <i>Parsifal</i> (Aus dem Orernhaus, Köln)	5640
Leipzig Dresden	14./4. Bach: <i>Matthäus-Passion</i> (A. d. Kreuzkirche, Dresden)	5918
	16./4. Wagner: <i>Parsifal (Ill. Akt)</i>	5640
München, Nürn- berg, Hugsburg, Kaiserslautern	9./4. Bach: <i>Matthäus-Passion</i> (Aus dem Odeon, München)	5918
	12./4. Wagner: <i>Rienzi</i> (A.d. Nationaltheat., München)	5645
Stuttgart, Freiburg i. Br.	9./4. Wagner: <i>Parsifal (Ill. Akt)</i> (A.d. Landestheater, Stuttgart)	5640
Wien mit allen Nebensendern	13./4. Wagner: <i>Parsifal</i> (Aus der Wiener Staatsoper)	

(Z)

Am 26. April erscheint die

Reisenummer des Börsenblattes,

die S o n d e r n u m m e r für Führer, Reisebücher, Land-
schaftsdarstellungen, Karten, Pläne, Romane u. Novel-
len, deren Handlung an vielbesuchten Orten spielt, usw.



Anzeigenschluß am 13. April

Frühzeitige Einsendung der
Anzeigenaufträge ist erwünscht

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Abt. Expedition des Börsenblattes

IN KÜRZE ERSCHEINT VON **EUGEN HADAMOVSKY**

PROPAGANDA und nationale Macht

Die Organisation der öffentlichen
Meinung für die nationale Politik
etwa 120 Seiten Text. Brosch. 3.20 RM, Ganzln. 4.80 RM

In diesem fesselnd geschriebenen Buch wird die nationale Machtpolitik von einer völlig neuen Ebene aus betrachtet und geistig fundiert. Der Verfasser, Vorsitzender des Reichsverbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer, wurde von der nationalen Regierung zum Sendeleiter des Deutschlandsenders berufen und ist als Mitarbeiter von Dr. Goebbels in der Reichspropagandaleitung der Nationalsozialistischen Bewegung tätig. Das gibt dem Buche den lebendigen und leidenschaftlichen Rhythmus der Tat. Trotzdem wird hier kein Parteibuch oder Parteibekennntnis vorgelegt. (Z)

VERLAG GERHARD STALLING · OLDENBURG i.O.

Selma Lagerlöf

von Ortrud Freye

ORTRUD FREYE / SELMA LAGERLÖF



Möge dieselbe
Nachsicht, mit der
meine Leser
meine erdichteten
Gestalten
aufgenommen
haben,
auch der
vorliegenden
Schilderung
meines Lebens
entgegengebracht
werden.

Selma Lagerlöf

Märbacka, den 7. Juli 1932

Hier lebt Selma Lagerlöf, der Mensch, der
allen gerne gibt. Jeder Leser fühlt sich
mit hineingezogen in ihren Lichtkreis.

Neuerscheinung! (Z)

Mit 16 Aufnahmen. Flexibel in goldbraun Gutenberg-Batist mit Farb- und Goldfolien-
Aufdruck gebunden RM 4.50, kartoniert RM 3.50.

VERLAG GEORG WESTERMANN, BRAUNSCHWEIG

Das Recht der nationalen Revolution

Schriftenreihe, herausgegeben von
Dr. G. Kaisenberg und **Dr. F. Medicus**
 Ministerialrat im Reichsministerium des Innern Oberregierungsrat

In den nächsten Tagen erscheint Heft 1:

Programmerklärung der Reichsregierung und Ermächtigungsgesetz

von **Dr. Medicus**
 Oberregierungsrat im Reichsministerium des Innern
 Preis etwa 80 Pf.

Die Regierung der nationalen Revolution hat sich den Neubau des Deutschen Nationalstaates zur Aufgabe gestellt, dessen Schlüsselstein eine neue Reichsverfassung bilden wird. Zunächst werden im Wege von Einzelmaßnahmen, im besonderen auf dem Wege der vereinfachten Gesetzgebung, die **Grundlagen für die Um- und Neubildung des deutschen Staatslebens** gelegt. Bis eine zusammenfassende Darstellung des neuen Staatsrechts erscheinen kann, soll die Schriftenreihe

Das Recht der nationalen Revolution

die Kenntnis der von der Reichsregierung erlassenen Gesetze und der von ihr getroffenen sonstigen Maßnahmen vermitteln. Die Einzelhefte werden je nach Fortgang der Aufbauarbeiten erscheinen. In jedem Heft wird möglichst ein zusammenhängendes Rechtsgebiet behandelt.

Demnächst erscheint als Heft 2:

Vorläufige Gleichschaltung des Reichs mit den Ländern

von Ministerialrat **Dr. G. Kaisenberg**
 Preis etwa 60 Pf.

Die aufklärenden Schriften der maßgebenden Mitarbeiter im Reichsministerium des Innern werden bei dem gesamten deutschen Volke das **größte Interesse** und bestimmt einen **glänzenden Absatz** finden. Es ist **Ehrenpflicht jedes Sortimenters**, die **Verbreitung** dieser leichtverständlichen und billigen Ausgaben **mit allen Mitteln zu fördern**. Ich biete weitgehende Unterstützung durch

Ⓩ **Hohe Sonderrabatte** Ⓩ
 und **unbeschränkte Kommissionslieferung**

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Bergessen Sie nicht die geplante Werbung für den „Naturforscher“

Goeben erschien das erste Heft des 10. Jahrgangs mit wertvollen Beiträgen u. vielen Bildern

Aus dem Inhalt:

Prof. Dr. R. Th. Andersen: Geschlechtsbestimmung und Geschlechtsbeeinflussung
 Dr. M. Schlott: Fledermäuse in Volksglauben und Wirklichkeit
 B. Gubisch: Die Okkult-Gläubigkeit als hauptsächlichste Fehlerquelle bei Hellsehversuchen
 Prof. Dr. J. Weigelt: Die Funde im Geiseltale
 Dr. W. Wächter: Naturphotographie und Fernrohrlinsen
 Die Herstellung der Wolframdrähte der Glühlampen
 Dipl.-Ing. St. Gradstein: Die Energie der Höhenstrahlung

Verlangen Sie Probehefte und bebilderte Werbeblätter kostenlos!

Hugo Bermühler Verlag / Berlin-Lichterfelde

Bestellen Sie umgehend!

Rechtzeitig erscheinen zum Beginn der Sommerfahrordnung die Amtlichen Kursbuchausgaben für Oesterreich:

Amtliches Oesterreichisches Kursbuch

Sommerdienst 1933

Grosse Ausgabe. — Einzige amtliche Ausgabe.
Ladenpreis RM 6.50

Enthaltend die Eisenbahn-, sämtliche staatlichen und privaten Kraftwagen- und Schiffahrtsverbindungen in Oesterreich, Eisenbahnverbindungen in MITTELEUROPA, LUFTVERKEHR, FAHRPREISTABELLE.

Ferner:

Amtlicher Oesterreichischer Taschenfahrplan

Sommerdienst 1933

(Einzige Ausgabe mit allen offiziellen Daten)

Ladenpreis RM 1.20

Umfasst ALLE BAHNSTRECKEN wie auch sämtliche staatlichen und privaten Kraftwagen- und Schiffahrtslinien OESTERREICHS, ferner die Bahnstrecken im südlichen Bayern nebst anderen wichtigen Anschlusslinien sowie die Personen- und Gepäcktarife der österreichischen Bahnen.

Ⓢ Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel. Ⓢ Schaufensterplakate kostenlos!

VERLAG D. OESTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI
in WIEN I., Seilerstätte Nr. 24.

Vertretung in Leipzig: Fa. K. F. Koehler.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarncke

Herausgegeben von der Deutschen Bucherei zu Leipzig

Schriftleitung: Bibliothekar Dr. Hans Praesent

84. Jahrg. Erscheint monatlich zweimal 1933

Älteste und umfassendste wissenschaftlich-bibliographische Halbmonatsschrift. Dreißig Fachgelehrte referieren regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete; besonderer Nachdruck wird auf die Auswertung der tiefen Fülle des in der Deutschen Bucherei laufend eingehenden Zeitschriftenmaterials gelegt. Die Vorzüge des Literarischen Zentralblattes bestehen darin, daß erstens sämtliche Fachgebiete laufend bearbeitet werden und zweitens die Bearbeitung sofort nach Erscheinen der Bücher und Zeitschriftenhefte erfolgt. Dadurch ist eine vollständige, zuverlässige und schnelle Orientierung über alle wissenschaftlichen Neuerscheinungen möglich.

*

Bezugspreis vierteljährlich RM. 10.—

Probehefte und Werbematerial auf Verlangen kostenlos

Ⓢ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dieses Buch gehört der deutschen Jugend

Albert Malte Wagner

LESSING

Das Erwachen des deutschen Geistes

☐ Geheftet 4.90, Leinen 8.— ☐

AUSGEZEICHNET MIT EINER EHRENRKUNDE DES REICHSPRÄSIDENTEN VON HINDENBURG

Die fast dramatisch gegliederte Komposition des Buches führt die Probleme in erregender Sprache zu einer Lösung, die Lessing als den im allerhöchsten Sinne wesentlichen Deutschen enthüllt, dem nichts zu gering ist, wenn es gilt, seinem Volke die Wahrheit zu bringen.

Den Kämpfer um sittliches Gut, den Autor der „Erziehung des Menschengeschlechts“ als Erzieher, den Erneuerer des siechenden deutschen Schrifttums: ihn stellt Wagner unter deutscher Bezugnahme auf die Gegenwart der Jugend von heute zum Vorbild hin. Dieses Buch atmet Lessingschen Geist auf jeder Seite. Es besticht durch wunderklaren Aufbau und durch vollendete Darstellung.

RHEINISCH-WESTFÄLISCHE ZEITUNG, ESSEN

Hier geht einem auf, was für ein großer Deutscher Lessing war. Er ist der ewig zukünftige Deutsche, dem Luther vorausgegangen.

MAGDEBURGISCHE ZEITUNG

In einer allseitigen Betrachtung wird der „hellste Geist der Literatur“ in die großen Strömungen der modernen Geistesgeschichte hineingestellt und uns in einer wahrhaft dramatischen Spannung nahe gebracht.

GEH. REG.-RAT PROF. DR. EUGEN KÜHNEMANN

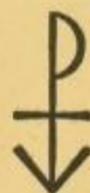
Dieses Buch überholt Erich Schmidt und auch — bei allem Respekt — Dilthey.

DIE NEUE LITERATUR, LEIPZIG

Das Buch wächst aus den interessanten Beiträgen zur Literaturgeschichte zu einem wichtigen Dokument unserer Zeit heraus — in seiner erregenden Parallele zur Gegenwart. DIE WOCHE, BERLIN

Es ist ohne jeden Zweifel heute das schönste Buch über Lessing. An diesem edlen Geist hat Deutschland, wie an so manchem, das Unrecht der Undankbarkeit und Geistessträgheit begangen. Dieses Buch der Liebe und des Kampfes, dieses tapfere und fruchtbare Buch sollte vor allem den Lehrern der Literaturgeschichte an allen Schulen zu lesen gegeben werden.

HERMANN HESSE



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Juden sehen Dich an

Von Dr. Joh. von Leers

Ein Bildwerk über

Blut.
Lügen.
Betrug.
Schand.
Kunst.
Geld.

JUDEN

96 Seiten Oktav

Kartonierte RM. 1.50
Ganzleinen RM. 2.50

NS-Druck und Verlag
Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 9

Ⓜ

Das kommende große Geschäft für Sie!



Zum Schulanfang — zur Reisezeit

machen Sie das Geschäft mit



weil sie
vollständig
modern, neu
bearbeitet,
zuverlässig
und die
billigsten
sind!

In neuer
Bearbeitung:

Französisch-Deutsch / Deutsch-Französisch. Von Dr. Friedrich Köhler und Lektor Claude Grander. Mit Laut- und Formenlehre und Ausspracheregeln. Einzelteile je 2.50 Mk., komplett 4.— Mk. In biegsamem Ganzleinen.

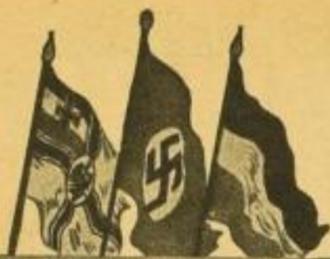
Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch. Von Dr. Friedrich Köhler und Professor Dr. Fritz Karpf. Mit Laut- und Formenlehre und Aussprachebezeichnung. Einzelteile je 2.50 Mk., komplett 4.— Mk. In biegsamem Ganzleinen.

Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch. Von Hans Ossig. 2.50 Mk. komplett.

Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch. Von Köhler und Kleinpaul. 3.50 Mk. komplett.

In den Schulen bestens eingeführt. Hunderte anerkennende Urteile von Fachlehrern. Viel benutzt in Büros, in Sprachkursen und auf Reisen.

PHILIPP RECLAM JUN., VERLAG, LEIPZIG Z



Am 8. April gelangte zur Ausgabe:



Deutsche Bücher

Die Freiheitskriege in Lied und Geschichte

Von Dr. W. Wohlrabe

Mit 6 Skizzen und 34 Abbildungen. 327 Seiten. Brosch. RM 2.—, gebunden RM 3.—

Die Freiheitskriege im Spiegel der Roman- und Dramenliteratur

Von Dr. W. Wohlrabe

Mit 15 Abbildungen. 328 Seiten. Broschiert RM 2.—, gebunden RM 3.—

Königin Luise

Von Dr. W. Wohlrabe

Mit Karte, Faksimile, Skizzen und Abbildungen. 138 Seiten. Brosch. RM —.80, geb. RM 1.20

Vom Alten Frik

Von Dr. W. Wohlrabe

Mit Karte, Faksimile, Skizzen und Abbildungen. 212 Seiten. Brosch. RM —.80, geb. RM 1.20

Schiller

Von Dr. W. Wohlrabe

Mit 36 Abbildungen. 160 Seiten. Broschiert RM —.80, gebunden RM 1.20

Ⓜ Prospekte über Dürr's Vaterländische

Dürr'sche Buchhandlung, Leipzig C 1



Voranzeige!

In Kürze gelangt zur Ausgabe:



Dürr's Vaterländische Bücherei

Herausgeber: Stadtschulrat Dinstühler in Duisburg-Hamborn

erhielt von namhaften Fachleuten und Autoren Zusage der Mitarbeit und kann als in Kürze erscheinend folgende Bändchen ankündigen:

Heft 1/2 **Hindenburg**
Der Vater des Vaterlandes
Bilder aus seinem Leben von Dr. Martin Eckhardt

Heft 3/4 **Hitler**
Von Dr. Eduard Stadtler, M. d. R.

Heft 5/6
Der Gewaltfriede von Versailles
Von Karl Schoßmeier

Heft 7/8
Bilder aus dem Weltkrieg
Von Dr. Joseph Zimmermann

Heft 9/10
Das Heer der Freiheit
Bilder aus dem Werden der alten Armee
Von Generaloberst von Einem

Heft 11/12
Unsere Wehrmacht
Von Oberst a. D. von Derßen

Heft 13/14
Auf Tauchstationen
Kriegsfahrten mit U 39
Von Korv.-Kap. a. D. Dr. Walter Forstmann

Heft 15 **Kriegsflieger**
Von Dr. Joseph Zimmermann

Heft 16/17
Der deutsche Amerikaflug
Von Hauptmann Dr. h. c. Hermann Koehl

Heft 18/19
Entrissene Gebiete
Von Richard Reinhardt

Heft 20/21 **Unsere Kolonien**
Von Waldemar Scheier

Heft 22/23 **Danzig**
Von Dr. Artur Brausewetter,
Archidiakonus an St. Marien zu Danzig

Heft 24/25 **Gas!**
Von Polizeihauptmann Krüger

Heft 26 **Schlageter**
Von Karl Saum

Ferner sind in Vorbereitung die Bändchen:

Horst Wessel
von Friedrich Reimpell

Die Franzosen an Rhein und Ruhr
von Prof. Dr. Grimm

Der tapfere Hans
von Paul Kößing

Die Reihe wird fortgesetzt

Die Bändchen erscheinen teils bebildert und gut ausgestattet
Preis pro Heft etwa RM—.25, Doppelheft etwa RM—.40

Bücher sind soeben erschienen! (Z)

Dürr'sche Buchhandlung, Leipzig C 1

Kölnische Zeitung

vom 19. 3. 33.

Lawrence sucht um Entlassung
(Von unserem eignen Berichterstatter)

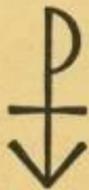
London, 18. März
Oberst T. E. Lawrence, der während des Krieges den arabischen Aufstand zugunsten Englands organisierte und im Jahre 1926 als einfacher Soldat in die englische Fliegertruppe unter dem Namen Shaw eintrat, hat gestern beim Luftfahrtministerium unter dem Namen Entlassung aus dem Heere eingereicht. Bei seinem Eintritt in die Fliegertruppe hatte er sich für einen aktiven Dienst von sieben Jahren verpflichtet. Diese Zeit würde im Sommer d. J. abgelaufen sein. Nachdem er zunächst bei den britischen Flugstreitkräften an der indischen Nordwestgrenze eingestellt worden war. Seine Verseeung nach England war darauf zurückzuführen, daß sein Aufenthalt in dieser Gegend mit den afghanischen Unruhen in Zusammenhang gebracht wurde. Über die weiteren Pläne Shaws, der jede Beförderung bei der Fliegertruppe ablehnte, ist nichts bekannt. Wahrscheinlich wird er sich ganz der Schriftstellerei widmen. Vor einigen Monaten ist von ihm eine Prosa-Übersetzung von Homers Odyssee erschienen, die er während seiner Dienstzeit angefertigt hatte, und die von der Kritik allgemein sehr günstig besprochen wurde. Die Darstellung seiner politischen Tätigkeit in Arabien hat er in dem Buch *Der Aufstand in der Wüste* niedergelegt, das zweifellos zu den besten Kriegsbüchern gehört.

LAWRENCE**AUFSTAND IN DER WÜSTE**

*ist nicht nur eines der besten Kriegsbücher,
sondern eines der wenigen großen Helden-
bücher der Weltgeschichte überhaupt.*

Volksausgabe mit einem neuen Nachwort in 26. Auflage

In Leinen gebunden M.

4.80**PAUL LIST VERLAG LEIPZIG**



ADOLF HITLER

nach der Originalzeichnung von Hofrat K. J. Böhringer

Das seit langem anerkannt beste und verbreitetste Bildnis des Führers und Volkskanzlers

Als Handpressenkupferdruck auf Bütten in folgenden Plattengrößen lieferbar:

Quart 19 x 14 cm (Blattgröße 32 x 25) RM 2.25
Folio 36 x 26 cm (Blattgröße 52 x 37) einfarb. . RM 3.60, farbig RM 8.—
Imperial 60 x 50 cm (Blattgröße 79 x 64) einfarb. RM 10.—, farbig RM 22.50
Volksausgabe in Lichtdruck Quart Blattgröße 32 x 25 cm RM 1.—

Als Lichtdruckpostkarte 15 Pfg.

Groß-Imperial mit überlebensgroßem Kopf. Ganz besonders geeignet zur Verwendung in Sälen, Amtsräumen, Schulen, SA-Heimen usw. Blattgröße 79 x 64 cm einfarbig RM 12.—, farbig RM 25.—

Das Bildnis des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg ist in gleicher Ausführung und in denselben Bildformaten ausgegeben.

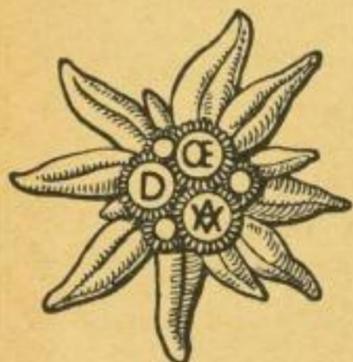
Über weitere Bildnisse der Männer der nationalen Erhebung ist ein illustriertes Sonderverzeichnis in Vorbereitung.

Auslieferungslager in Berlin: Photographische Gesellschaft Berlin W 35, Lützowstr. 89/90

FRANZ HANFSTAENGL / MÜNCHEN

Ⓜ

Wir übernehmen den **Allein-Vertrieb** für Deutschland, ferner für Holland, Belgien, Frankreich, Skandinavien und die Schweiz:



Der Bergsteiger

Illustrierte Monatschrift des Deutschen und Österr. Alpenvereins

Seit Oktober 1932 im 11. Jahrgang!

Bergsteigen – Wandern – Schilaufen

in den Alpen und außeralpinen Gebieten — Alpinistik — Geschichte, Landeskunde, Volksbräuche, Trachten und Lieder des Hochgebirges — Tier- und Pflanzenwelt — Kartenkunde und Geologie für Bergfreunde — Monographien — Alpine Romane, Skizzen, Kurzgeschichten — Nachrichten, alpine Auskunftei und Bücherschau. **Preis-**auschreiben für Lichtbildkunst usw. und in jedem Heft in vorzüglichem Kunstdruck ein interessanter, reichhaltiger Bilderteil aktueller und künstlerischer Aufnahmen aus der Gebirgswelt.

Anerkannt als beste alpine Zeitschrift der Welt

mit etwa 1100 Seiten Text, 450 Bildern, Skizzen, zahlreichen Karten,

Vierfarb- und Tiefdruckbeilagen im Laufe eines Jahrganges!

Ⓩ

Bezugspreis für Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins:

Jährlich im Voraus RM 10.— / Vierteljährlich RM 3.30

Einzelheft RM 1.20 (Für Nichtmitglieder vierteljährlich RM 4.30).

Der Buch- und Zeitschriftenhandel und der Bahnhofsbuchhandel in den deutschen Alpenländern wird auf die große Absatzmöglichkeit unter den Hunderttausenden von Alpenvereinsmitgliedern und Bergfreunden ganz besonders hingewiesen!

Verlag F. Bruckmann A. G. in München

Auslieferung für Österreich und die oben nicht genannten Länder durch die neue Firma F. Bruckmann A. G. & Holzhausen, Verlag und Buchhandels-gesellschaft m. b. H., Wien VII, Randlgasse 19-21.

Eine neue Lyrikerin

Soeben erscheint:

Maria Wozak

Mensch und Landschaft

Gedichte

Geheftet 2.75 M, geb. in Leinen 3.75 M

In diesen Gedichten der jungen Lyrikerin trifft man überall auf eine gesammelte Innerlichkeit, die im Kleinen das Gesamte sieht, in dem Geringsten Gottes Wille. Bisweilen wächst diese Innerlichkeit zu wunderbaren Visionen auf. Hier ist einmal eine Dichterin ohne Sensation, dem Ganzen mit wirklicher Lebensfreude und kraftvoller Gesundheit eingeordnet. Sie weiß um das Dunkle, um den Tod und um das Ferne, aber sie blüht und das Blühen beseligt sie. Man wird Maria Wozak mit heller Zustimmung begrüßen, ihr Name wird fortan mit den Namen anerkannter Lyrikerinnen der heutigen Zeit genannt werden.

Ⓩ

Vorzugsangebot

Ⓩ

G. Grote • Verlag • Berlin

Soeben ist erschienen:

**Turnierplätze und
Prüfungsbahnen**

Anlage und Aufbau

Gestaltung für Zwecke der Reitpferdezucht

Atlas mit 25 Tafeln, gr. 8^o

Herausgegeben von

Major a. D. Woelki, Insterburg

Broschiert 7 RM, Leinen gebunden 9 RM

Interessenten:

*Reit- u. Fahrvereine, Rennstallbesitzer, Rennvereine,
Gestütverwaltungen, Landwirtschaftskammern,
Angehörige der Reichswehr*

Für die richtige Anlage neuer Prüfungsbahnen und Turnierplätze, zweckmäßige Erweiterung älterer Anlagen sowie beim Bau von Hindernissen wird der Atlas mit seinen anschaulichen Bildtafeln, in die das zur Erklärung Erforderliche durch Stichwort und Zahl hineingearbeitet ist, für jeden Verein und für jeden einzelnen richtungweisend sein und die wertvollsten Dienste leisten

Ⓩ

Verlag von J. Neumann - Neudamm

**„Eine buchtechnische Meisterleistung
seltener Art** ist dieses wunderbare Werk.

Fauna und Flora in ihrer naturwahren Vielgestaltigkeit des heimatischen Waldes wird uns in bildhafter Schönheit vor Augen gestellt, und wenn wir das Buch aus der Hand legen, fühlen wir in uns die brennende Begierde, Wirklichkeit werden zu lassen, wo es zu uns sprach. „Waldweben“ ist ein Kleinod für den ergrauten Weidmann und eine Bibel für die Jugend, daher ein Schmuckstück für jedes Heim.“

St. Hubertus, Wien

Waldweben

Die Lebensgemeinschaft des deutschen Waldes in Bildern

150 eigene Naturaufnahmen mit einer Einführung von R. Gerhard u. G. Wolff. Preis in Leinen gebunden RM 4.80.

Günstige Bedingungen auf Ⓩ

Hugo Bermühler Verlag / Berlin-Lichterfelde

Ende April erscheint:

Deutsche Revolution

Die Wende eines Volkes

Fünf Jahrzehnte deutschen Volkskampfes

Ein Sonderband der Zeitschrift „Volk und Reich“

100 Seiten Kunstdruck mit über 100 Bildern, 6 Karten. RM 2.90

In der Stunde des Sieges der nationalen Revolution ist es geboten, den gewaltigen Kampf der Nation um ihre Freiheit als Ganzes zu sehen. Der Zwangsfrieden von Versailles und St. Germain zerriß das deutsche Volk mehr denn je. Es ist in 17 Staaten aufgeteilt. Im Grenzkampf wächst aus dem Widerstandswillen das Bewußtsein deutscher Einheit. Von dem Ringen an den Volksgrenzen hier bis zur Machtergreifung im Deutschen Reich durch Adolf Hitler ist ein innerster revolutionärer Zusammenhang.

Aus dem Inhalt:

Der Volkskampf im alten Österreich
Das Reich um die Jahrhundertwende
Der Aufstand der Jugend
Der große Krieg
Der Niederbruch
Revolte über Deutschland
Selbstwehr im deutschen Osten
Hitlers erstes Programm
Der Aufstand in Kärnten
Der Zwangsfriede
Scapa Flow
Abstimmung in Nordschleswig
Kapp-Putsch
Die rote Armee im Westen

Die Volksabstimmungen in West- und Ostpreußen, Eupen, Malmédy und Kärnten
Die Anschlußabstimmungen in Österreich
Die Volksabstimmung in Oberschlesien
Der magyarische Aufstand in Burgenland
Die Scheinabstimmung in Ödenburg
Ruhreinfall und passiver Widerstand
Memelbesetzung
Schlageter
Die Knechtung des Rheinlandes
Der Separatistenaufstand
Hitlers erster Vorstoß

Die deutsche Schutzarbeit (Deutscher Schutzbund für das Grenz- und Auslandsdeutschtum und V. D. A.)
Die neue Jugend
Die Befreiung des Rheinlandes
Die rote Revolte in Wien (Brand des Justizpalastes)
Der Volkskampf der Elsässer (Colmarer Prozeß)
Die Gründung Gdingens
Horst Wessel
106 Nationalsozialisten im Reichstag
Die Harzburger Front
Die wachsende Macht der N.S.D.A.P.

Die Verfolgung der N.S.D.A.P.
Der Stahlhelm
Der Nationalsozialismus in Österreich
Die polnische Parole: „Tod dem Hitler“
Das Eisenstädter Bekenntnis der jungen Generation
Arbeitsdienst und Siedlung
Der legitimistische Volksverrat in Österreich
Die deutsche Erhebung
Der Durchbruch zur Macht
Der Tag der Toten des Weltkrieges
Der Tag von Potsdam
Die neue Führung des Reiches



Deutsche Buchhändler! Setzt Euch um Großdeutschlands willen um der Millionen Deutscher Menschen, die in Not und Zwang vor den Toren des Reiches leben, für die Verbreitung dieses volksdeutschen Kampfbuches der nationalen Revolution ein!



Volk und Reich Verlag G. m. b. H., Berlin W 30, Mozstraße 22

Mit dem Erscheinen von Band II liegt fertig vor:

Bühnentechnik der Gegenwart

VON FRIEDR. KRANICH

Band I: 378 Seiten, 442 Abbildungen, 16 Tafeln. 1929

Band II: 401 Seiten, 664 Abbildungen, 2 Tafeln. 1933

Jeder Band kostet in schwarzes Ganzleinen mit Goldaufdruck gebunden RM 60.-; beide Bände zusammen bezogen RM. 110.-. Sieben Tafeln sind mehrfarbig.

Emil Pirchan: „Das erste Standardwerk über ein Theaterthema, das neuerdings auch die Allgemeinheit sehr interessiert. Daß es in Deutschland erscheint, ist symptomatisch, denn auf dem schwierigen Gebiet der Theatertechnik sind unsere Ingenieure führend. Wo in der Welt ein Theater erbaut oder umgebaut wird, ruft man diese Männer der musischen Maschinen. Aber nicht nur für den praktischen oder werdenden Fachmann ist das ausgezeichnet ausgestattete Werk des bekannten bayreuth-hannoverschen Maschinierdirektors von Wichtigkeit, auch der stets wißbegierige Theaterbesucher wird hier endlich auf seine tausend Theaterfragen Antwort erhalten.“

Bühnentechnische Rundschau: Hier ist eine Arbeit geleistet worden, die unbeschränkte Anerkennung verdient. Wie ich schon in meiner letzten Besprechung ausführte, „dieses Buch füllt keine Lücke aus“, nein, es ist wirklich das erste und vielleicht auch grundlegendste Werk, das sich mit den technischen Künsten der Bühne auseinandersetzt, sie analysiert und begründet. Jeder im technischen Bühnenbetrieb Tätige wird nicht umhin können, dieses Werk als Grundstein seines bühnentechnischen Wissens zu betrachten. Und den Theatern sei dringend geraten, das Buch ihrer Bibliothek einzuverleiben. Das Bildmaterial ist mit großer Mühewaltung und viel Fleiß zusammengetragen, die Reproduktionen ausgezeichnet. Ein besonderes Lob der klaren Ausdrucksweise in gutem Deutsch, was bei technischen Büchern nicht leicht ist. Die Ausstattung ist mustergültig. Geht hin und kauft das Werk!

Zentralblatt der Bauverwaltung: Dieses Buch, vom Bühnentechniker für die Bühnentechnik geschrieben, ist auch von Wert für den Architekten, der sich baulich mit dem Theater zu befassen hat. Denn diese aus der Praxis geschöpften Angaben, zusammen mit einer systematischen Darstellung der szenischen Hilfsmittel jeder Art und die daraus gezogenen baulichen Forderungen, Folgerungen und Verbesserungsvorschläge sind unentbehrliche Voraussetzungen für eine aus dem Theaterbetrieb funktionell entwickelte und rationell durchgeführte bauliche Gestaltung.

Ⓩ

R. Oldenbourg · München 1 und Berlin

Gegen die astrologische Inflation!

Soeben erscheint:

Sind Sterne Schicksals- Künder?

Von Philipp Schmidt

32 Seiten. Kl.-8°. In zweifarbigem Umschlag 30 Pfennig

Die astrologische Bewegung ist mehr als nur eine Modekrankheit. Sie steht bereits im Begriffe, breitesten Massen des Volkes mit ihren Fantastereien zu betören. Tausende und Aber-tausende opfern ihr und glauben an die Ergebnisse dieser Scheinwissenschaft. Schon längst hätte ein Abwehrkampf gegen die astrologische Bewegung organisiert werden müssen. Leider ist das bisher nicht geschehen. Um so freudiger muß daher das Erscheinen dieser volkstümlichen und doch wissenschaftlich unterbauten Abwehrschrift begrüßt werden. Sie bietet gründliche Aufklärung über Wesen, Geschichte und Entwicklung der astrologischen Bewegung, über ihre seelischen Hintergründe und ihre treibenden Kräfte. Sie deckt die ganze Haltlosigkeit astrologischer Voraussagen rückhaltlos auf.

Gegen die astrologische Inflation muß dieser Broschüre zur Massenverbreitung verholfen werden!

Ⓩ

Verlag Butzon & Bercker / Kevelaer (Rhld.)

Noch vor Ostern dieses Jahres erscheint

Vaterländische Jugendschriften-Reihe Aus großer Zeit

Vornehm ausgestattete Geschenkbände in Ganzleinen, mit farbigem Schutzumschlag, zahlreichen Voll- und Textbildern und auf holzfreiem Papier, etwa 320 Seiten stark

Als erste Bände werden ausgeliefert:

1. **Mit Vater Blücher nach Paris**

Von Rektor Paul Risch

2. **Der alte Derfflinger und sein Dragoner**

Von Georg Hiltl. Bearbeitet von Rektor Voigt

Weitere Bände werden in Kürze bekanntgegeben

Labenpreis RM 2.85

A. Weichert Verlag, Berlin 43

Auch in meinen übrigen Jugendschriften-Reihen finden Sie zahlreiche Bücher von deutscher Art und Kultur.

Ⓩ Ich bitte mein Verzeichnis anzufordern. Ⓩ

Ein furchtloses Selbstbekenntnis

(„Selbst Rousseau war nicht offener“, schreibt der Manchester Guardian)

ein Stück Weltgeschichte

und zugleich ein Abenteuerbuch von mitreißender Spannung

ist das in Kürze erscheinende Werk von

R. H. BRUCE LOCKHART

Vom Wirbel erfasst

**BEKENNTNISSE
EINES BRITISCHEN DIPLOMATEN**

Aus dem Englischen übersetzt

von A. Dombrowsky. Etwa 340 Seiten. Leinen M 7.25

Lockharts Bekenntnisse sind von einer männlich-freimütigen Art, die ihm die Sympathie des Lesers gewinnt und die nichts hat von einer schönfärberischen Beichte. Sein Lebensgang, der ihn in jungen Jahren in den Malaiischen Archipel führt, dessen Verlockungen der Sinnenfreudige fast erliegt, der ihn dann noch in der Vorkriegszeit nach Rußland bringt, wo er, zumal während des Krieges und in der Revolution, unter schwierigsten Verhältnissen auf verantwortungsvollem Posten steht, ist gleichermaßen von Glück und Unglück begünstigt und bedroht: ein Mensch im Wirbel der eigenen Leidenschaften und des großen Weltgeschehens, in das er eingespannt ist, immer wieder bedrängt von dem Widerstreit von Pflicht und Neigung, durch seine Tätigkeit im Brennpunkt welthistorischer Ereignisse und in engster Berührung mit den handelnden Figuren sowohl des untergehenden Zarenreiches wie mit den roten Gewaltherrschern. So ist Lockharts Buch, ein Stück Weltgeschichte von innen, von hohem menschlichen und abenteuerlichen Gehalt und seine Lektüre für einen jeden von höchstem Genuß.

(Z)

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN

Wer schmähete deine Zwietracht, großes Volk,
 Im engen Raum erbrausend wie das Meer,
 Wenn es im Felsenkessel eingeschlossen
 Sich selbst bewütet: Länderweites Du
 In gefang'nen Grenzen, Völker-Volk,
 Verschmolzen und verschmerzt mit jedem Herzschlag
 Des Erdenballs und seinen fernsten Stürmen
 Voraus verbebt:

Du schlägst im eignen Volk die Völkerschlacht,
 Die das Jahrtausend färbt, daß es wie sterbend
 In Abendfeuern glüht — doch es ward Morgen schon!
 Du schlägst die ew'ge Schlacht, die schlummerlose
 Des Katalaun'schen Feld's: aus Wolkengrau'n
 Reißt du der geisterlichen Heere Wogen
 In deine eigne Brust,
 Und auf der Grenze
 Des Lichtes und der Nacht von ihm zerrissen
 Schlägst du zum Sterben wund
 Die Schlacht des Ehrst —
 Für alle deine Brüder:

Noch einmal

Bist du in deine tiefste Ohnmacht
 Verkleidet nur — das Kaiserschwert der Welt!

Aus

„Hymnen an Deutschland“

von Gertrud von le Fort

z

(Kartonierte M 2.—, Große Geschenkausgabe M 6.—, Verlag Kösel & Pustet, München.)

„Das herrlichste Zeugnis nationaler Größe und Weite, das ich aus unseren Tagen kenne.“
 (Josef Magnus Wehner)

... ein Trutz- und Trostbüchlein

Soeben erscheint:

Gustav Schüler

**In der Hut
der Gotteshände**

Neue religiöse Gedichte

„In seiner tiefen feinen Art weiß Gustav Schüler aus eigenem Erleben, wie es Menschen in Not zumute ist, weiß es auszusprechen, was vielen im Herzen wohnt. Seine neuen religiösen Gedichte zeugen davon, denen er den Titel gab „In der Hut der Gotteshände“. Er kennt die Mahnung „Tröstet, tröstet mein Volk“ und gibt darum ab von dem Trost, der ihm zuteil wurde. Er kennt das Kleinsein des Menschen „Wenn uns versunken alle Wege“, weiß aber von der Lindigkeit zu künden, mit der dennoch Gott uns „beredet, den schweren Pfad ohn Furcht zu gehn“. Ohne Weichheit und Lauheit ist dieses Trutz- und Trostbüchlein.“

Ⓢ Preis: Rm. 1.35 in Leinen Ⓢ

Früher ist erschienen:

**All mein Gehen
ist Weg zu Dir**

Religiöse Gedichte. 11.-15. Tsd. Leinen Rm. 1.35

Aus einer Würdigung der Dichtkunst v. G. Schüler:

„Der Dichter führt uns nicht immer durch lichte Sommerwiesen, sein Weg geht auch über Schutt und Schollen, über nacktes Eis, durch Dorn und Busch — aber immer gehts „zur Heimat hin“. Und an den dornigsten Hecken blühen wilde Rosen und weiße Winden — uns grüßen aus den Heimatgärten Sommerlilien und Nelken und Narzissen. Bei Schüler wird Tag und Nacht, Morgen, Mittag und Abend, Werktag und Sonntag, Saat und Ernte, alles wird Gleichnis, „alles treibt auf Gott zu“. Um diese Dichtkunst ist es etwas Großes.“

Ⓢ

Eugen Salzer Verlag, Heilbronn

Do

Ⓢ

DIE BLAUEN BÜCHER



ALTE DEUTSCHE KUNST

MINIATUREN · MADONNENBILDER
BILDNISSE · PLASTIK · HOLZSCHNITTE
AUS ALTEN BILDERN

1,80 RM DAUERHAFT / SCHÖN KARTONIERT · EINHEITSPREISE 2,40 RM

Es ist nicht immer leicht, das richtige Buch als Konfirmations- oder Kommunion-Geschenk zu finden und zu empfehlen, wenn man nicht an die Blauen Bücher denkt! Auf dem Bestellzettel ist eine Auswahl ganz besonders geeigneter Bände verzeichnet. Blaue Bücher und auch eines der neuen Bildplakate gehören in jede Auslage zur Konfirmation.



Karl Robert Langewiesche / Verlag der Blauen Bücher / Königstein im Taunus

Soeben erscheint das aufsehenerregende Werk eines englischen Generalstabsoffiziers:

Vernichtung über Deutschland

von **Vivian Stranders**

englischer Generalstabshauptmann a. D., Magister phil. der Universität London

Auf Dickdruckpapier, zweifarbiger Umschlag, kart. RM 1.40

In diesem Buche gibt dieser bekannte englische Generalstabsoffizier eine vernichtende Abrechnung mit der wahren Gesinnung und dem Rüstungsstand unserer Feinde. Mit rücksichtsloser Objektivität werden die wirklichen Hintergründe des Versailler Vertrages und die tatsächlichen Pläne der Abrüstungskonferenzen enthüllt. Das Buch ist also heute von größter Aktualität und gehört in die Hand jedes Deutschen, der es ernst meint mit der Zukunft seines Vaterlandes.

Der Umstand, daß Adolf Hitler den Verfasser als Ausländer in die N.S.D.A.P. aufgenommen und ihm der Stahlhelm die Ehrenmitgliedschaft verliehen hat, zeigt, wie Vivian Stranders und seine Arbeit von den maßgebenden Stellen in Deutschland eingeschätzt wird.

Gleichzeitig erscheint in neuer, bis auf den heutigen Tag fortgeführter Auflage:

Klaus Ekkehart

Adolf Hitler

ein Volksbuch / illust., kart. 80 Pfg.

Ⓢ Vorzugsangebot Ⓢ

Arno Reissenweber Verlag / Gotha

In Kürze erscheint:

Das Frie Testament

in unse-
r plattdöutsche
Kloderpraak
+ vun +
Joh. Jessen
Palster in Kiel

496 Seiten
holzfr. Papier

Lwb. 2.85
RM 2.==

Ⓢ Vorzugspreis bis zum 15. April: RM 2.50 Ⓢ

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhdlg.
(W. Maus) / Braunschweig

Der rechte Staatsroman
für Nationalsozialisten:

Politeia

Von

Friedrich Fürst Brede

Urteile:

„Der politisch denkende Deutsche im Reich, in den entrissenen Grenzmarken u. im Ausland findet hier so etwas wie eine **Grundbibel deutschen Wesens.**“

„Die Neue Literatur“.

„Von **durchaus deutschümlichem, im Volkhaften einwandfreiem Standpunkt**, der stets von heißem Fühlen für Wohl u. Wehe unseres Volkes bestimmt erscheint.“

„Tägliche Rundschau“ (Berlin).

Demnächst erscheint das 4. Tausd. als **Volksausgabe** in 825 Seiten starkem, braunen Leinenbände zu **RM. 2,75**. Sehr günstige Bezugsbedingungen laut Ⓢ

Wichtig auch für Leihbüchereien!

Ernst Hofmann & Co. / Darmstadt

Wir freuen uns, dem Gesamtbuchhandel mitteilen zu können, dass der Verlag Ernst Wasmuth nach Durchführung einer Reorganisation wieder den direkten Verkehr mit seinen Kunden pflegen wird. Die Auslieferung sämtlicher Verlagswerke erfolgt durch die

ERNST WASMUTH VERLAGSBUCHHANDLUNG G.M.B.H.

Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstrasse 12, die an die Stelle der Aktiengesellschaft tritt.

Die Leitung der Gesellschaft liegt wie früher in den Händen unseres Herrn Günther Wasmuth. Unser langjähriger Mitarbeiter und Prokurist, Herr Ludwig Heins, übernimmt auch weiterhin die Vertriebsleitung. Unser Kommissionär ist die Firma F. Volckmar in Leipzig, in der Schweiz besitzt die Auslieferung nach wie vor Fretz & Wasmuth Verlag A.G. in Zürich.

Alle von unserer Firma in Stuttgart und Leipzig bis zum 31. März 1933 erfolgten Lieferungen sind mit Ernst Wasmuth Verlag A.G., Stuttgart abzurechnen.

Wir geben nachstehend die Preise bekannt, die ab 1. April Gültigkeit haben und bitten um recht tatkräftige Verwendung für die vielen wertvollen und erfolgreichen Publikationen. Die Preise sind zum grossen Teil den Bedürfnissen der heutigen Zeit entsprechend, erheblich ermässigt. Für die nicht aufgeführten Werke unseres Verlages sind Mindestpreise festgesetzt, die wir Interessenten gerne bekanntgeben.

Wir bitten Sie, sich für unsere Publikationen und Neuerscheinungen, wie bisher, einzusetzen. Sie werden den gleichen Erfolg haben wie früher, denn die Bücher unseres Verlages unterliegen nicht dem Wechsel der Tagesströmungen, sondern sind, wie allgemein bekannt, auf dem Gebiete der Kunst, der Architektur und des Kunstgewerbes führend und von dauerndem Wert.

ERNST WASMUTH VERLAGSBUCHHANDLUNG G.M.B.H. BERLIN

Gültige Preise ab 1. April 1933

- D'Ardenne de Tizac, Chinesische Tierplastik.** 50 Tafeln in Heliogravüre und Farbendruck nebst Einleitung. Format 40 × 30 cm. Leinen 50.—
- Bennet, T. P., Bauformen in Eisenbeton.** 100 Tafeln im Format 20 × 28 cm. Leinen 20.—
- Blendermann, O., Herrenhaus Hohehorst bei Bremen.** 160 Tafeln Kunstdruck, 16 Tafeln Tiefdruck, Format 24 × 29 cm. Leinen 20.—
- Blossfeld, K., Urformen der Kunst.** 120 Tafeln in Kupfertiefdruck 31 × 23 cm. Zweite Auflage. Leinen 30.—
- Boerschmann, E., Chinesische Architektur.** Zwei Bände mit zusammen 340 Lichtdrucktafeln nach photographischen Aufnahmen und zeichnerischen Darstellungen der Grund- und Aufrisse, 6 Farbentafeln, 150 Seiten Text mit Abbildungen. Zwei Bände, Leinen 150.—
- Borrmann, R., Aufnahmen Mittelalterlicher Wand- und Deckenmalereien in Deutschland.** Band I 80 Tafeln Chromolithographie und illustrierter Text. Band II 64 Tafeln Lithographie und illustrierter Text. Format 32 × 48 cm. 2 Bände in Mappe 200.—
- Bossert, H. Th., Farbige Dekorationen.** Beispiele dekorativer Wandmalereien vom Altertum bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. 120 Tafeln mit 225 Abbildungen in farbiger Wiedergabe. Format 32,5 × 25 cm. Leinenmappe . . . 20.—
Leinen geb. 24.—
- Bossert, H. Th., Geschichte des Kunstgewerbes aller Zeiten und Völker.** 6 Bände in Format 19 × 26,5 cm. Jeder Band ca. 400 Seiten mit etwa 1000 Abbildungen und 28 Sondertafeln, zum Teil farbig. Band I—V lieferbar. Band VI erscheint Herbst 1933. Je Band in Halbleder 37.50
- Bossert, H. Th., Kunsthandwerk im Mittelalter.** 480 Seiten mit zahlreichen Textabbildungen, 28 Sondertafeln. Format 19 × 26,5 cm. Leinen 42.—
- Bossert, H. Th., Das Ornamentwerk.** 120 Tafeln in vielfarbigem Offset- und Vierfarbendruck, unter besonderer Berücksichtigung der weniger bekannten Kulturen. Für den praktischen Gebrauch ausgewählt und mit Erläuterungen versehen. Format 40 × 29 cm. In Ganzleinen geb. . . 160.—
In Mappe 150.—
- Bossert, H. Th., Volkskunst in Europa.** Eine Sammlung typischer Ornamente und Formen in farbiger Wiedergabe. 132 Tafeln, 100 in vielfarbigem Offset- und Buchdruck, sowie 32 Tafeln in Licht- und Tiefdruck. Für den praktischen Gebrauch ausgewählt und mit Erläuterungen versehen. Format 40 × 29 cm. In Leinen geb. 100.—
In Mappe 90.—
- Brackeff, O., Englische Möbel.** Ein Bilderatlas englischer Möbel von der Gotik bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Auf 310 Bildtafeln mit Einleitung wird in diesem Werk eine Enzyklopädie der englischen Möbel gegeben. Format 32 × 24 cm. Leinen geb. 20.—
- Brinckmann, A. E., Platz und Monument.** Untersuchungen zur Geschichte und Aesthetik der Stadtbaukunst in neuerer Zeit. 169 Seiten im Format 22 × 14 cm. Mit 50 Abbildungen. 2 Auflage. Gebunden 6.—
- Cohn-Wiener, E., Turan. Islamische Baukunst in Mittelasien.** 80 Tafeln in Lichtdruck mit ca. 120 Aufnahmen des Verfassers. Mit einer Einleitung und beschreibendem Text. Format 25 × 35 cm. Leinen 50.—
- Degering, H., Die Schrift.** Atlas der Schriftformen des Abendlandes vom Altertum bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. 240 Tafeln in Lichtdruck, 32 Seiten Text. Format 33 × 26 cm. Leinen 30.—
- Dehlo, Georg und v. Bezold, G., Die Denkmäler der deutschen Bildhauerkunst.** In drei Serien von insgesamt 320 Tafeln im Format 48 × 32 cm. Lichtdruck mit zusammen ca. 1600 einzelnen Stücken. Jede Mappe Mk. 50.—, zusammen 150.—
- Ebhardt, Bodo, Die Burgen und Burgenreste Italiens.** Baugeschichtliche Untersuchungen über die Entwicklung des mittelalterlichen Wehrbaues und die Bedeutung der Burgenreste für die Kenntnis der Wohnbaukunst im Mittelalter. Sechs Bände mit über 250 Licht- und Steindrucktafeln. Aufnahmen, zeichnerische Darstellung der Einzelheiten, Grundrisse, ausführlicher, reich illustrierter Text und Sachregister. Preis für 6 Bände einschliesslich Register . . 150.—
- Fisker, K., Moderne dänische Architektur.** 100 Tafeln mit Abbildungen nach ausgeführten Bauten sowie Plänen und Grundrissen. Format 22 × 28 cm. Leinen 20.—
- Flemming, E., Das Textilwerk.** Gewebeornamente und Stoffmuster vom Altertum bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. 320 Bildseiten und 8 Farbentafeln sowie eine ausführliche Einführung. Leinen 30.—
- Fritsch, K. E. O., Denkmäler deutscher Renaissance.** 300 Tafeln in Lichtdruck, in 4 Bänden, Format 32 × 48 cm. Mit illustriertem Text. Komplet in Mappe 150.—
- Gurlitt, C., Die Baukunst Konstantinopels.** 206 Tafeln im Format 53 × 36 cm nach photographischen Aufnahmen und Zeichnungen und 112 Bogen Text mit 224 Abbildungen. Komplet in 2 Mappen 250.—
- Gurlitt, C., Beiträge zur Bauwissenschaft.** Von den Technischen Hochschulen genehmigte Doktordissertationen. Format jedes Bandes 20 × 29 cm. Heft 1—25 enthalten bis 200 Abbildungen. Heft 8 vergriffen. Preis für Heft 3 Mk. 4.80, Heft 13 Mk. 5.40, Heft 18, 19, 24 Mk. 1.80, Heft 25 Mk. 1.20, alle übrigen Bände 3.—
- Halle, F., Die Bauplastik von Wladimir-Ssusdal. Russische Romanik.** 84 Seiten Text mit 13 Abbildungen und 69 Tafeln in Lichtdruck. Format 26 × 39 cm. Leinen 40.—
- Hartung, H., Motive der mittelalterlichen Baukunst in Deutschland.** In photographischen Aufnahmen von Kirchen- und Profanbauten. 200 Tafeln in Lichtdruck, 32 × 48 cm. und illustrierter Text. In Mappe 200.—
- Haupt A., Palastarchitektur von Oberitalien und Toskana vom 13. bis 17. Jahrhundert.**
Band I: Toskana: Florenz, Pisa, Siena, Pienza, S. Gimignano, Montepulciano, Pistoia, Lucca, Massa.
Band II: Venedig, Verona, Mantua, Vicenza, Padua, Genua.
Band III: Genua, Bologna, Ferrara, Modena, Piacenza, Cremona, Pavia, Brescia, Bergamo, Mailand, Turin.
Jeder Band enthält 160 Tafeln in Lichtdruck im Format 24 × 36 cm und einen erklärenden Text. 3 Bände kompl. 150.—

ERNST WASMUTH VERLAGSBUCHHANDLUNG BERLIN

Hegemann, W., Reihenhausfassaden. Geschäfts- und Wohnhäuser aus alter und neuer Zeit. Ueber 230 Seiten mit mehr als 400 Abbildungen und 16 Seiten Text. Format 24,5 × 32 cm. Leinen geb.	15.—	Lessing, J., Gewebesammlung des Kunstgewerbemuseums zu Berlin. 330 Tafeln im Format 48 × 64 cm, hiervon 165 in Chromolithographie und 165 in Lichtdruck, jeder Tafel ist ein Blatt mit der Beschreibung des Stoffes und Abbildung der Diagramme beigelegt	750.—
Hegemann W., Amerikanische Architektur- u. Stadtbaukunst. 200 Seiten auf bestem Kunstdruckpapier mit über 600 Abbildungen. Format 43 × 31 cm. Zweite Auflage. Leinen	30.—	Morison, St., Meisterdrucke gotischer Schrift. 152 Tafeln mit Faksimilereproduktionen vollendeter Buchseiten aus Druckpressen des 15. Jahrhunderts Deutschlands, der deutschen Schweiz und Oesterreich-Ungarns. Format 32 × 46 cm. Leinen	160.—
Henneberg, A. v., Stil und Technik der alten Spitzze. 300 Abbildungen und 8 Farbtafeln mit erklärendem Text. Format 25 × 34 cm. Leinen	40.—	Morison, St., Meisterdrucke der Neuzeit. 240 Lichtdrucktafeln mit über 500 Beispielen hervorragender Druckleistungen der Neuzeit in Faksimile-Wiedergabe. Format 46 × 32 cm. Leinen	160.—
Hertlein, H., Das Schaltwerk-Hochhaus in Siemensstadt. Architektur und bautechnische Einrichtungen. Mit 119 Abbildungen. Halbleinen	4.—	Morison St., Handbuch der Druckerkunst. 150 Tafeln mit über 250 Abbildungen. Hervorragende Satzanordnungen in Antiquaschrift von Beginn des 16. Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Leinen	15.—
Hertlein, H., Siemensbauten. Neue Fabrik- und Verwaltungsgebäude, Wohlfahrtsanlagen des Siemenskonzerns. Mit ca. 250 Abbildungen und 4 Sondertafeln und Text. Format 25 × 32 cm. Leinen	10.—	Melsterbuch venetianischer Nadelarbeiten vom Jahre 1558. Faksimilereproduktion. 37 Seiten Photolithographien. Format 23 × 17 cm. Preis	3.—
Höver O., Das Eisenwerk. Die Kunstformen des Schmiedeeisens vom Mittelalter bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts mit einer geschichtlichen Einführung. 320 Bildseiten mit etwa 600 Abbildungen und 48 Seiten Text. Format 25 × 32 cm. Leinen	30.—	Nash, J., Altenglische Herrensilfze. 72 Ton- und 32 Farbentafeln, reproduziert nach der seltenen handkolorierten Ausgabe. Format 27 × 35 cm. Leinen	30.—
Hoffmann, L., Wohlfahrtsbauten der Stadt Berlin. 96 Abbildungen. 2 Doppeltafeln, sowie Text von H. Schmitz. Leinen	10.—	Orbis Pictus. Weltkunstbücherei. Bd. I—XX. Jeder der Bände umfasst 48 Seiten Abbildungen sowie eine Einleitung von 16—32 Seiten. Die Serie geschlossen geliefert komplett I—XX	40.—
Hopkins, A., Neue amerikanische Landhäuser. 100 Tafeln. Format 27 × 23 cm, mit etwa 150 Abbildungen sowie 16 Seiten Text. Leinen	25.—	Phleps, H., Die farbige Architektur bei den Römern und im Mittelalter. Format 25,5 × 32 cm. Text mit vielen Abbildungen, 44 Lichtdrucktafeln und 13 mehrfarbigen Bildern. 400 numerierte Exemplare. Leinen	40.—
Klapheck, R., Siedlungswerk Krupp. Etwa 250 Abbildungen. Format 21 × 25 cm. Leinen	10.—	Robertson, H., Französische Baukunst der Gegenwart. 100 Tafeln nach photographischer Aufnahme sowie einleitender Text. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—
Klingenberg, Das Grosskraftwerk. Herausgegeben von R. Laube. 96 Seiten mit 150 Abbildungen und 4 Sondertafeln. Format 32 × 25 cm. Leinen	10.—	Rosenberg, A., Geschichte des Kostüms. In 5 Bänden von je 80 Tafeln, von denen 40 in reichem Farbendruck und 40 in Schwarzdruck wiedergegeben sind. Format 34 × 32 cm. Preis in Halbleder	250.—
Koch, H., Der Garten. Wege zu seiner Gestaltung. 320 Seiten mit über 400 Abbildungen, 8 Farbentafeln und 8 Sondertafeln. Format 24 × 32 cm. Leinen	25.—	Zugleich mit dieser Ausgabe sind eine Anzahl numerierter Exemplare im grossen Format, 32 × 48 cm, auf feinstem Kunstdruckpapier mit Umrahmung in Chinaton hergestellt. Halbleder	500.—
Koch, H., Gartenkunst im Städtebau. 256 Seiten mit 222 Abbildungen. Format 24 × 19 cm. Zweite Aufl. Halbleinen	10.—	Sachs, H., Lehrbuch der Maltechnik. Vollständige Anleitung zum werkstattmässigen Herstellen aller Arten von Malereien. 96 Seiten Text, 16 schwarze und 6 Farbentafeln. Format 22 × 29 cm. Leinen	5.—
Koechlin, R., Islamische Kunstwerke. Keramik, Gewebe, Teppiche. 100 Tafeln in farbiger Wiedergabe. Format 22 × 29 cm. Leinen	32.—	Sarre, F., Ardabil. 15 Lichtdrucktafeln, 6 Farbentafeln, 32 Seiten einleitender Text mit Abbildungen. Preis in Mappe	40.—
Koop, A., Frühe chinesische Bronzen. Ueber 100 Lichtdrucktafeln und 6 Farbentafeln mit einem einleitenden Text von 24 Seiten. Format 33 × 23 cm. Leinen	50.—	Sarre, F., Konia, Seldschukische Baudenkmäler. 30 Seiten Text mit 44 Abbildungen, 9 farbigen Tafeln in Steindruck und 5 Lichtdrucktafeln. Format 36 × 53 cm. In Mappe	40.—
Köster, A., Modelle alter Segelschiffe des 17. bis 19. Jahrhunderts. 124 Bildtafeln, darunter 12 in Tiefdruck. Format 25 × 32 cm. Leinen	40.—	Schadow, G., Polyclet oder von den Massen des Menschen. 30 Tafeln, Format 32 × 48 cm nebst Text und einer Tafel mit dem Proportionalgesetz vom goldenen Schnitt. Geb.	20.—
Kowalczyk, G., Dekorative Skulptur. Figur, Ornament, Architekturplastik aus den Hauptepochen der Kunst. 643 Abbildungen auf 320 Bildseiten und 56 Seiten Text. Format 25 × 32 cm. Leinen	30.—	Schadow, G., Lehre von den Knochen und Muskeln, von den Verhältnissen des menschlichen Körpers und von den Verkürzungen. 30 Tafeln, Format 32 × 48 cm. Gebunden	20.—
Kühnel, E., Islamische Stoffe aus den ägyptischen Gräbern. 40 Lichtdrucktafeln und 10 Farbentafeln. Einleitender Text von 90 Seiten. Format 31 × 25 cm. Leinen	40.—		
Lehmann, W. und Doering, H., Kunstgeschichte des alten Peru. Erläutert durch ausgewählte Werke aus Ton und Stein, Gewebe und Kleinode, 128 Lichtdrucktafeln und 12 farbige Tafeln. 70 Seiten Text mit vielen Illustrationen. Format 33 × 24 cm. Leinen	50.—		

ERNST WASMUTH VERLAGSBUCHHANDLUNG BERLIN

Schmidt, R., Europäisches Glas. 104 Bildtafeln mit beschreibendem Text. Format 22,5 × 28,5 cm. Leinen	30.—	Tilke, M., Orientalische Kostüme in Schnitt und Farbe. 128 Tafeln, von denen 112 in mehrfarbigem und 16 in einfarbigem Offsetdruck wiedergegeben sind. 32 Seiten Text, Format 30 × 24 cm. Leinen	45.—
Schmidt R., Die Gläser der Sammlung Mühsam. Band I und II. Band I: Ueber 80 Seiten illustrierter Text und 36 Lichtdrucktafeln im Format 30 × 38 cm. Leinen gebunden. Band II etwa 80 Seiten illustrierter Text, 32 Doppelton- und 4 Farbenlichtdrucktafeln. Format 30 × 38 cm. Leinen. Preis beider Bände zusammen	100.—	Tilke, M., Studien zur Entwicklungsgeschichte des orientalischen Kostüms. 70 Seiten Text mit vielen Illustrationen, Format 31 × 23,5 cm. Broschiert	5.—
	Band II einzeln		40.—
Schmithals, H., Die Alpen. 336 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck nebst 16 Sondertafeln und 82 Seiten Text. Format 23,5 × 31,5 cm. Leinen	28.—	Uhde, K., Baudenkmäler in Grossbritannien. 175 Tafeln, Format 32 × 48 cm in Lichtdruck und illustrierter Text. In 2 Mappen	80.—
Schmitz, H. Das Möbelwerk. Die Möbelformen vom Altertum bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. 330 Bildseiten mit 680 Abbildungen und 70 Seiten Text. Format 25 × 32 cm. Leinen	30.—	Uhde, K., Baudenkmäler in Spanien und Portugal. 120 Tafeln, Format 32 × 48 cm in Lichtdruck, Lithographie und illustrierter Text. In Mappe	100.—
Schönfelder, L., Schlachthofanlagen. 250 Seiten Text, Format 25 × 17,5 cm und 200 Seiten Abbildungen. Halbleinen Broschiert	15.— 12.—	Uhde, K., Die Konstruktionen und die Kunstformen der Architektur. Ihre Entstehung und geschichtliche Entwicklung bei den verschiedenen Völkern. Format 31 × 21,5 cm. Band I—V gebunden	20.—
Siebold, Ph. F. v., Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, in 2 Tafelbänden im Format 56,5 × 36,5 cm mit insgesamt 326 einfarbigen Tafeln, 11 Doppeltafeln und 49 Farbentafeln und 2 Textbänden im Format 27 × 35 cm mit je 700 Textseiten. Dazu ein Ergänzungsband, etwa 450 Textseiten und 28 Tafeln, darunter 4 Farbentafeln; mit Einleitung und Index, Bildern, Karten, Plänen, Briefen usw. aus den Sammlungen Philipp Franz von Siebolds in europäischen Museen und Bibliotheken sowie aus seinem Nachlass. 5 Bände in Halbleder geb.	1250.—	Wachsmann K., Holzhausbau. Zirka 230 Abbildungen. Format 21 × 30 cm. In Halbleinen	13.50
Solssons, L. de, Neue englische Gartenstädte. 100 Tafeln, nach photographischen Aufnahmen und Plänen. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—	Wasmuth's Lexikon für Baukunst. 4 Bände in Halbleder, jeder Band im Umfang von 720 Seiten mit zahlreichen Textillustrationen und Sondertafeln. Format 21,5 × 30 cm. Preis pro Band	54.—
Städtebau in der Schweiz. Herausgegeben vom Bund Schweizer Architekten. 80 Seiten im Format 21 × 29 cm mit 60 farbigen Abbildungen und vielen schwarzen Illustrationen und Plänen im Text. Leinen	10.—	Wolf P., Wohnung und Siedlung. Zirka 350 Seiten. Etwa 180 Text und 170 Seiten Bilder mit annähernd 800 Illustrationen. Format 24,5 × 32 cm. Leinen	15.—
Steiner, A., Engadiner Landschaften. 28 ganzseitige Kunstdrucktafeln in Tiefdruck. Format 23 × 32 cm. Leinen	9.60	Wulff u. Volbach. Die spätantiken und altchristlichen Stoffe aus den ägyptischen Gräberfunden. 38 Farbentafeln, 97 Lichtdrucktafeln sowie ein Text von mehr als 160 Seiten. Format 31 × 25 cm. Leinen	80.—
Strack, H., Baudenkmäler Roms des XV. bis XIX. Jahrhunderts. Nach Originalaufnahmen als Ergänzung zu Letarouilly "Edifices de Rome moderne". 100 Tafeln, Format 32 × 48 cm. in Lichtdruck und Text. Preis in Mappe	70.—	Yerbury, F. R., Englische Baukunst um 1800. Wohnungen, Häuser und Teilansichten. Ueber 300 Abbildungen auf etwa 150 Tafeln. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—
Strack, H., Baudenkmäler des alten Rom. 40 Tafeln, Format 32 × 48 cm in Lichtdruck und Text. Preis in Mappe	30.—	Yerbury, F. R., Englische Kleinhäuser. 100 Tafeln mit Abbildungen nach ausgeführten Bauten und Grundrissen. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—
Theuer, M., Der griechisch-dorische Peripteral-Tempel. Ein Beitrag zur antiken Proportionslehre. 66 Seiten Text, 43 Lichtdrucktafeln, Format 31 × 23 cm. Preis gebunden	5.—	Yerbury, F. R., Europäische Architektur. 150 Tafeln mit Abbildungen nach ausgeführten Bauten sowie Plänen und Grundrissen. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—
Tilke, M., Osteuropäische Volkstrachten in Schnitt und Farbe. Farbentafeln, 32 Seiten Text, Format 30 × 24 cm. Leinen	45.—	Yerbury, F. R., Neuzeltliche englische Landhäuser und Innenräume. 100 Tafeln mit Abbildungen nach photographischen Aufnahmen nebst Grundrissen sowie ein einleitender Text. Format 22 × 28 cm. Leinen	20.—
		Zucker, P., Kunstgeschichte des Brückenbaues. 200 Seiten mit 180 Abbildungen. Format 24 × 18 cm. Halbleinen	6.—
		Zucker, P., Lichtspielhäuser und Tonfilmtheater. Umfang ca. 170 Seiten mit zahlreichen photographischen Aufnahmen. Format 21 × 30 cm. Leinen	20.—

ERNST WASMUTH VERLAGSBUCHHANDLUNG BERLIN

Demnächst erscheinen:

**DAS PROBLEM DER
GLEICHZEITIGKEIT**

von

Dr. Karl Vogtherr196 Seiten. Großoktav
Broschiert RM 5.50, Leinen RM 7.50

Das Werk behandelt das Raum-Zeitproblem, das neuerdings wieder weitere Kreise zu interessieren beginnt, nachdem die Relativitätstheorie durch die Beobachtungen bei der letzten Sonnenfinsternis keine Bestätigung gefunden hat. Die Abhandlung ist aufbauend, bringt wichtige positive Erkenntnisse, so vor allem den Nachweis der Möglichkeit einer eindeutigen, willkürfreien Metrik des raumzeitlichen Kontinuums, und führt dabei notwendig auch zu einer Kritik der Relativitätstheorie, die jedoch im Gegensatz zu den üblichen populären Darstellungen der Einsteinschen Lehre streng wissenschaftlich gehalten ist.

Das Werk wird regem Interesse bei Physikern, Mathematikern, Astronomen und Philosophen begegnen. Es ist auch für den naturwissenschaftlich gebildeten Nichtfachmann verständlich, da keine besonderen mathematischen Kenntnisse vorausgesetzt werden.

**DIE SEELISCHE EIN-
GLIEDERUNG IN DIE
GESELLSCHAFT**

von

Prof. Dr. Wilhelm Steinberg126 Seiten. Oktav
Broschiert RM 3.40, Leinen RM 4.95

Das Werk bildet eine Fortführung der früheren Arbeiten des Verfassers auf sozialwissenschaftlichem und sozialpädagogischem Gebiete. Seine neue Arbeit verdient deshalb erhöhte Beachtung, als sie einer neuen pädagogischen Zielsetzung im Sinne einer Eingliederung in die staatliche Gemeinschaft vorarbeitet und ihr eine wissenschaftliche Fundierung gibt. Das Werk interessiert vor allem alle Pädagogen und Sozialwissenschaftler.

Prof. Richard Müller-Freienfels**PSYCHOLOGIE
DER KUNST**

Bd. III:

**Die Psychologie
der einzelnen Künste**

IV, 154 Seiten. Großoktav. Broschiert RM 3.60

Die beiden ersten Bände erschienen im Verlag B. G. Teubner. Ich bitte die Fortsetzungslisten nachzusehen und mir Ihren Bedarf anzugeben.

Ⓢ Vorzugsangebot auf dem Verlangzetteln Ⓢ

**VERLAG ERNST REINHARDT
MÜNCHEN**

In Kürze erscheint:

Blut und Rasse

Ein Vorschlag zu wirkungsvoller

Eugenik

von

Dr. med. h. c. **Otto Kleinschmidt**

Preis etwa 80 Pf.

Das Thema gehört zu den am meisten diskutierten der Gegenwart. Nun, wo wir hoffen, endlich ein Volk zu werden, wird die Rassenfrage und die Forderung ihrer Reinhaltung in bewußter Erhaltung und Weiterentwicklung erbbiologischer Werte besonders wichtig.

Der Verfasser, am bekanntesten durch sein Singvögel-Buch, ist als Direktor des Forschungsheims für Weltanschauungskunde besonders zu einem klärenden und aufrufenden Wort berufen.

In innerem Zusammenhang mit der oben angezeigten Neuigkeit steht

Dr. J. B. Schairer**Volk, Blut, Gott**

Kartonierte RM 4.20

„ . . . Ein kühner Vorstoß auf ungewohnten Gleisen. Eine sachliche Arbeit, doch voll Blut und Leben; besonders fruchtbar und bahnbrechend nach ihrer aufbauenden Seite“

In nationalistischen Kreisen, unter den „deutschen Christen“ und bei allen, die innerlich beteiligt und warmen Herzens die gegenwärtigen Vorgänge verfolgen, ist eine erneute Verwendung aussichtsreich.

Ⓢ Vorzugsangebot auf dem Bestellzetteln Ⓢ

Martin Warnack / Berlin W 9



Schobert

**Der nationale
Frauenroman**

2. RM

AXIA VERLAG 

Hedwig Schobert

(Baronin von Bode)



jetzt
nur
noch **2^{RM}** **neuer**
Laden-
preis

Neue holzfreie Ausgabe
Ganzleinen / 350 Seiten



Die nationalen Frauen-
und Gesellschaftsromane
der beliebten Autorin
gehen jetzt von Tag zu Tag
besser und besser!



AXIA VERLAG 



Der Türmer

Deutsche Monatshefte - Die Bergstadt

ZUM SEHEN GEBORNEN ZUM SCHAUEN BESTELLT

Herausgeber: Dr. Friedrich Castelle

Es dürfte wohl wenige deutsche Zeitschriften geben, die wie der „Türmer“ ohne große Kellame seit Monaten eine ständige Steigerung der Auflage zu verzeichnen haben. Der Grund dafür liegt in der von Anfang an unveränderten vaterländischen Einstellung des „Türmer“. Der „Türmer“ hat es daher nicht nötig, jetzt seine deutsche Gesinnung zu betonen. Hinzu kommen:

Der gediegene und geistreiche Inhalt, der den „Türmer“ zur Zeitschrift des gebildeten Deutschen macht,

die mit besonderer Sorgfalt ausgewählten Bilder und farbenprächtigen Kunstblätter deutscher Künstler,

der außergewöhnlich billige Preis von nur RM 1.50, wodurch der „Türmer“ das billigste der illustrierten deutschen Monatshefte ist,

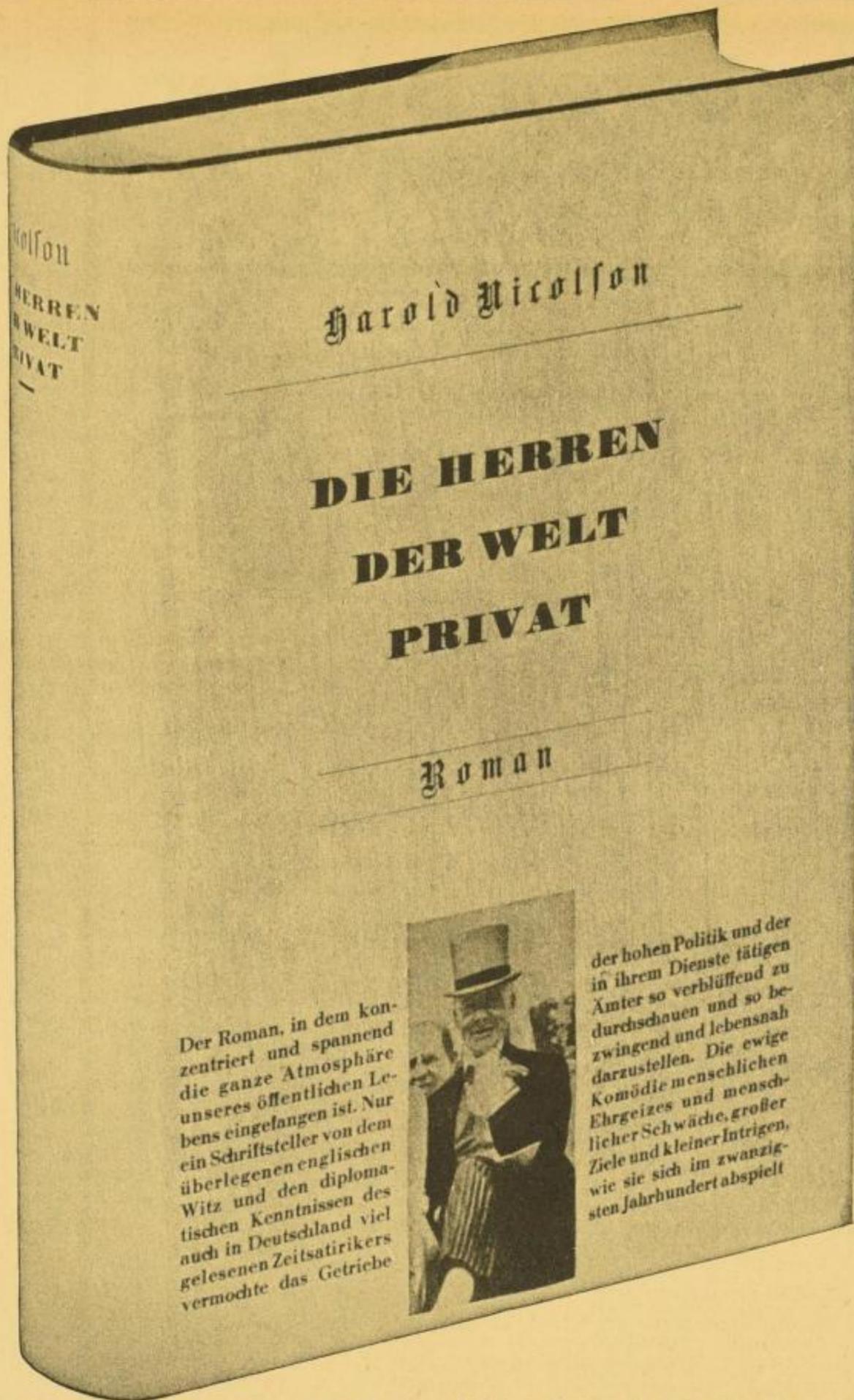
die unerreichte Eigenart des „Türmer“ als Zeitschrift der Gegenwart, die neben prachtvollen Bilderaufsätzen, gediegenen Abhandlungen aus allen Gebieten, gleichzeitig in seiner Abteilung „Auf der Warte“ die wichtigsten Kulturfragen vom vaterländischen Standpunkt aus in geistreichster Weise beleuchtet.

Wie dem Verlag aus den Kreisen seiner Geschäftsfreunde immer wieder versichert wird, läßt sich für keine andere Monatschrift so leicht arbeiten wie für den „Türmer“. Wir richten daher an den Buchhandel die Aufforderung, gerade in dieser Zeit sich für den „Türmer“ in erhöhtem Maße zu verwenden. Werbematerial steht kostenlos zur Verfügung.

Bei besonderer Verwendung bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen, da wir in diesem Falle außergewöhnliche Vorteile bieten.

Ⓜ

Heinrich Beenzen Verlag · Berlin



Der Roman, in dem konzentriert und spannend die ganze Atmosphäre unseres öffentlichen Lebens eingefangen ist. Nur ein Schriftsteller von dem überlegenen englischen Witz und den diplomatischen Kenntnissen des auch in Deutschland viel gelesenen Zeitsatirikers vermochte das Getriebe



der hohen Politik und der in ihrem Dienste tätigen Ämter so verblüffend zu durchschauen und so be- zwingend und lebensnah darzustellen. Die ewige Komödie menschlichen Ehrgeizes und menschlicher Schwäche, großer Ziele und kleiner Intrigen, wie sie sich im zwanzigsten Jahrhundert abspielt

Übersetzt von
Hermynia Zur Mühlen

In Ganzleinen
gebunden RM 5.80

Ⓜ



Groeben gelangte zur Auslieferung:

der neue, auch in Deutschland mit Spannung erwartete große Roman aus der geheimnisvollen Welt der Diplomatie des früheren englischen Botschaftsrats in Berlin, Harold Nicolson, der sich auch als Schriftsteller in deutschen Leserkreisen bereits einen ausgezeichneten Namen gemacht hat.

Harold Nicolson, der seine intimen Kenntnisse der diplomatischen Welt in zwanzigjähriger diplomatischer Laufbahn aus erster Hand beziehen konnte, schildert in diesem neuen Roman eine Weltkrise des Jahres 1939 so täuschend lebensnah und voll von Tiefen und witzigen Einsichten in das Allzumenschliche der Politik, daß sie auch heute spielen könnte. Der Londoner Korrespondent des „Neuen Stuttgarter Tagblattes“ schreibt über den Roman: „Er ist eine Satire und eine Zukunftssatire dazu. Aber noch niemals ist das Getriebe der hohen Politik so naturgetreu von innen heraus beschrieben worden. Nicolson's Buch ist ein Lehrbuch der Weltpolitik, das man allen ans Herz legen möchte, die sich mit dem Studium internationaler Vorgänge beschäftigen. In der „Kölnischen Zeitung“ bezeichnete Dr. Hans Rörig den Roman als eine „köstliche Mischung von Sachkenntnis, Ironie und Phantasie“.

Societäts-Verlag / Frankfurt am Main

Die gangbaren Bücher

April 1933

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oefinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags sind die Seiten Nr. 1-33 ungültig.

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Verlag		36	Laden-Preis
L. W. Seidel & S., W.	S L	*Adams, J. T., Der Aufstieg Amerikas vom Land der Indianer zum Weltreich. 33 OL	6.50
G. Fischer, J.	S L	*Andreae, Wilh., Kapitalismus, Bolschewismus, Faschismus. 33. StBr	9.—
J. Springer, B.	S L	*Bernhauer, K., Die Grundzüge d. Chemie u. Biochemie d. Zuckerarten. 33 etwa O	32.—
Kathol. Tat-Vrl., K.	S L	*Bichlmaier, Gg., Die Jesuiten. 6 Vorträge über d. Orden d. Gesellschaft Jesu. 33 OL	3.25
VDI-Verl., B.		Bildwort-Englisch. Technische Lehrhefte.	
Loewes Verl., St.	S L	*Heft 7. Civil engineering. M. 84 Abb. 33 Br	1.50
Knorr & H., M.	S L	*Böttner, Kurt, Para-Kaboclo! Erlebnisse deutscher Kolonistenjungen in Brasilien. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb. OHL	—95
MBK-Verl., L.	L	*Brandenburg, Hans, Schöpfung nah um uns. Landschaft, Tier u. Pflanze. M. Bildern. 33 OL	3.70
Bergland-Vrl., W.-E.	S L	*Brandt, Theod., Der Prophet d. Geschichte. Jesaja 40 bis 55. 33. OL	3.50
Ensslin & L., R.	S L	Brey, Henr., Nur den Saum seines Gewandes. Christus-Erzählgn. OHL	2.60
	S L	Bücher, Bunte Jede Nr. Br	—18
		*230. Faber, Kurt, Unter Landstreichern u. Schafscherern. Erlebnisse eines Deutschen in Australien.	
		*231. Batzer, Maria, Eine Schulmädchengeschichte.	
G. Fischer, J.	S L	Budge, Siegf., Lehre vom Geld. Bd. I. Theorie des Geldes. *2. Die Lehre vom Bankkredit. 33 OL	21.50
G. Weise Vlg., L.	S L	(Busch, Wilhelm) — Neues Wilhelm Busch-Album. M. etwa 1500 Bildern. 4°. Billige Ausg. OL	9.50
Felsen-Verl., M.	S L	*Christiansen, Br., u. Carnap, Neue Grundlegung d. Graphologie. 33. etwa Br	1.80
W. Goldmann, L.	S L	*Clarke, D. H., Louis Beretti. (Goldmanns Abenteuer-Romane). OL	4.50
	S L	*— Ruth die es nicht erwarten kann. (Die neuen Blauen Goldmann-Bücher) OL	4.50
J. Springer, B.	S L	*Clauberg, C., Die weiblichen Sexualhormone in ihren Beziehungen z. Genitalcyclus u. z. Hypophysenvorderlappen. M. 103 Abb. 33 etwa O	29.40
Ensslin & L., R.	S L	*Courths-Mahler, H., Gerlinde ist unschuldig. (Ensslins n. Rom. 70). OHL	2.—
W. Knapp, H.	L	*Durrans, Th. H., Lösungs- u. Weichmachungsmittel. M. 5 Abb. u. 5 Tab. 33. (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmeth. 52) etwa O	17.—
Ensslin & L., R.		Ensslins Romane je OHL	1.—
G. Stalling, O.	S L	*159. Neumann-Löcknitz, Grete, Künstlerfahrt.	
R. Voigtländer, L.	S L	*Erhebung, Die nationale, 1933. Ein Gedenkbuch f. d. deutsche Volk. M. über 100 Kupfertiefdruckbild. 33 OK	2.85
		Geist, Deutscher. Kulturdokumente d. Gegenwart. Hrg. v. C. Lange-Danzig u. E. A. Dreyer.	
	S L	*Jahresband I. M. 8 Bild. 33. Subskript.-Preis bis 1. Juli 33. OL	4.70
J. Hess, St.	S L	*Generalversammlung, Die, der Aktiengesellschaft. Hrg. von Kl. Drewes. 33 etwa OL	5.50
R. Kittler V., L.	S L	*Goebbels. M. zahlr. Abb. 33. (Männer u. Mächte) OL	5.—
	S L	*— — — — — OK	1.50
J. Springer, B.	S L	*Goldstern, Walt., Dampfspeicheranlagen. M. 115 Abb. 33. etwa O	18.—
Graser's V. Nf.	S L	Grasers naturwissenschaftl. u. landwirtschaftl. Tafeln. M. farb. Abb. Fol.	
Schreiber & Co., M.		*Nr. 8. Mineralien iU	3.—
		*Nr. 10. Fremdländische Vögel iU	2.—
Phaidon-Verl., W.	S L	*Grimm, Herm., Leben Michelangelos. M. vielen Bild. u. 1 Falttafel. Volksausgabe. 33 OL	4.80
Ostdeutsche V.-A., Br.	S L	Grüger, H. u. Johs., Die Liederfibel. Teil III. (Letzte Folge) OHL	3.85
Verl. f. Wirtsch. u. Verk., St.	S L	*Grüner, Buchhaltung, die verdienen hilft. 33 O	—
C. Heymanns V., B.	S L	*Halasi, Adalb., Die Goldwährung. Grundzüge d. Währungstheorie. 33. O	5.—
P. List, L.	S L	*Halliburton, Rich., Auf den Spuren des Odysseus. Ein klassisches Abenteuer. M. 17 Photos. 33 OL	5.80
Mittleuropa-Verl., B.	S L	*Hantos, E., Der Weg zum neuen Mitteleuropa. 33 OL	7.50
Hachmeister & Th., L.	S L	*Heßmuth, Fritz H., Der Argonalgleichrichter. M. 48 Abb. u. 22 Kurventaf. 33 Br	6.80
J. Springer, B.	S L	*Hellpach, Willy, Kurzes Lehrbuch d. Sozialpsychologie. 33. etwa O	8.50
Herder & Co., Fr.	S L	Herder, Der große. Bd. V. Ganter-Hochrelief OHfG	38.—
		Verpflichtung z. Abnahme aller Bände. Forts.-Liste anlegen!	
M. Schauenburg, L.	S L	Heyck, Ed., Höhenfeuer OL	5.40
Vrl. Deutsche Kultur-W., B.	S L	*Hinkel, H., u. W. Bley, Kabinett Hitler! M. zahlr. Bild. 33 OK	1.—
Gebr. Stiepel, R.	S L	Hohlbaum, R., Deutschland. 30 Sonette. M. 30 Bild. v. K. A. Wilke. Prachtausgabe OL	6.80
	S L	— — — — — Volksausgabe OHL	2.30
G. Fischer, J.	S L	*Höhne, Friedr., Geld u. Ware, die Gegenspieler der Verkehrswirtschaft. M. 7 Abb. 33 Br	12.—

„Schulbücher“

Wir führen: **Atlanten** von Debes, Diercke, Freytag, Lange-Diercke, Perthes usw. / **Sprachlehrbücher:** Methode Gaspey-Otto-Sauer, Holtze, Kron usw. / **Wörterbücher:** Langenscheidt, Feller, Lilliput, Duden, Erbe, Matthias usw. / **Logarithmentafeln** von August, Bremker, Schlömilch, Vega, Zacharias / **Bibeln, Reclams Universal-Bibliothek, Sammlung Götschen, Präparationen von einem Schulmann.** Genaueres im Lagerkatalog. Ausführliche Schulbücherliste steht auf Wunsch gern zur Verfügung.

In unserer erfolgreichen Reihe von Werbezeichnungen des Sortiments „Wege zu Büchern“ erschienen neu folgende Nummern:

Nr. 12: Geschenk-Literatur **Nr. 13: Heilkunde f. jedermann** **Nr. 14: Jugendschriften und Bilderbücher**

(Neuaufgabe, ergänzt mit den Frühjahrs-Novitäten)

36 Seiten Umfang. Reich illustriert.

Die Verzeichnisse sind besonders werbekräftig, weil die Titel mit Inhaltsangaben der Bücher aufgeführt sind!

Eine Auswahl populärwissenschaftl. Literatur

24 Seiten Umfang. Reich illustriert.

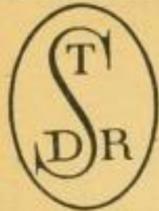
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Kataloge, Leipzig C 1

Niedrige Staffelpreise:

Anzahl: Einzeln 10—100 200—500 über 600
RM —.10 —.05 —.04 —.03 je Expl.

Verlag		37	Laden-Preis
M. Diesterweg, Fr.	S L	*Hördt, Grundformen volkhafte Bildung. 33	OK 3.20
Aussaat-Verl., W.-B.	S L	*Ihr seid Adler. 50 Andachten f. junges Volk. Hrsg. v. Ed. Juhl. OL	2.25
W. Kohlhammer, St.	S L	*Jugend begegnet sich. Arbeitslager u. neuer Lebensraum. Hrsg. v. Herb. Grabert. 33	OK 1.20
Aussaat-Verl., W.-B.	S L	Jugend, Mannhafte. 50 Jungendandachten. Hrsg. v. Ed. Juhl. 2. A. 33. OL	2.25
Ensslin & L., R.	S L	Jugendbücher, Bunte. je Br	—18
G. Stalling, O.	S L	*168. Otto Frisingensiset Rahewinus, Kaiser Friedrichs I., des Rotbarts, Kampf um Italien.	
Hippokrates-Vrl., St.	S L	*Justrow, K., Feldherr u. Kriegstechnik. Studien über d. Operationsplan d. Grafen Schlieffen u. Lehren f. unseren Wehraufbau u. unsere Landesverteidigung. M. 3 farb. Kart. 33 . . . OL	7.50
Loewes Verl., St.	S L	Knapp, Eug., u. Heinr. Meng, 100 Lebensregeln für Säuglingspflege. M. 39 Abb. 33	OK —50
— —	S L	*Kniese, Julie, Ein halb Dutzend in Freiheit. Eine fröhliche Mädchengeschichte. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb.	OHL —95
— —	S L	*— Lustige Mädchengeschichten („Ein halb Dutzend in Freiheit“. „Lilly u. Lotte“). M. 2 farb. Bild. u. 34 Abb.	OHL 1.80
— —	S L	*— Hans Michele u. andere Erzählungen. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb. OHL	—95
— —	S L	*— Sepp und Annele. Eine Geschichte von zwei Kindern, die das Glück suchen gehen. M. 1 farb. Bild. u. 15 Abb. . . .	OHL —95
W. G. Korn, Br.	S L	*Koenigswald, H. v., Revolution 1918. 33	OL 5.80
Loewes Verl., St.	S L	*Köster, Karl, Eine Jungenfahrt z. Ligurischen Meer. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb.	OK 4.50
— —	S L	*— Die Moschee auf der Prinzeninsel. Ein türk. Fahrtenabenteuer deutscher Jungen. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb. . . .	OHL —95
Nation-Verl.-Ges., L.	S L	*Kraner, Friedr., Großdeutschland unterm Hakenkreuz. 33 . . .	O 4.20
Vrl. Deutsche Kultur-W., B.	S L	*Krause, Willi, Reichsminister Dr. Goebbels. M. zahlr. Bild. 33. StBr	1.—
A. Bonz & Co., St.	S L	*Kuhn, Ph., Die Führerfrage der Deutschen. 33	Br 1.20
Dörffling & Franke, L.	S L	Lalble, Wilh., Neue Kraft für jeden Tag. *Bd. 2. 33. (Einzelbde. lieferbar. Zur Fortsetzung!) . . .	OL 4.50
Funk-Dienst, B.	S L	*Lesser, Ludw., 100 Ratschläge f. d. häusl. Blumenpflege. M. 65 Abb. 33	Br —75
Strecker & Schr., St.	S L	*Liebeck, Ad., Welterwachen. Der Weg zu einer neuen Kultur des Abendlandes. 33	OL 12.—
A. Sponholtz, H.	S L	*Löns, Herm., Das deutsche Buch	OL 2.85
J. Springer, B.	S L	Lubinus, J. H., Lehrbuch d. mediz. Gymnastik. M. 137 Abb. 2. A. 33. etwa StBr	8.—
Furche-Verl., B.	S L	*Luther, Martin, Großer Katechismus. Vollst. Ausgabe. Sprachlich durchgesehen von H. Rendtorff u. G. Holtz. M. 16 Seiten Schreibpapier. 33	OL 2.80
F. A. Brockhaus, L.	S L	Mach, Ernst, Die Mechanik in ihrer Entwicklung. Histor.-kritisch dargestellt. M. 257 Abb. 9. A. 33	OL 5.20
J. Springer, B.	S L	Mayer, Max Ernst, Rechtsphilosophie. 3. A. 33. (Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswiss. 1)	etwa StBr 4.80
Eckart-Verl., B.	S L	*Nelissen-Haken, Br. u. L., Siedler im Dorf. Erlebnisbericht von Mann u. Frau. (Der Eckart-Kreis 8)	OPp 1.30
Union, St.	S L	*Niemann, Alfr., Hindenburg im deutsch. Schicksal. M. 94 Bild. 33. OK	2.80
Loewes Verl., St.	S L	*Pajeken, Fr. J., u. O. Promber, Wild-West. (Gesamm. Erzählungen „Rofls Abenteuer“, „Die Rache des Guarauno“ u. „Unter Pavianen“). M. 2 farb. Bild. u. 30 Abb.	OHL 1.80
B. G. Teubner, L.	S L	*Passarge, S., Einführung in d. Landschaftskunde. M. 31 Abb. auf 16 Taf., 2 Skizz. u. 4 Profil. 33	OK 4.—
Eckart-Verl., B.	S L	*Politik statt Religion? Rundgespräch. (Der Eckart-Kreis 4) . . .	O 1.30
Loewes Verl., St.	S L	*Promber, O., Rofls Abenteuer. Erlebnisse in d. Urwäldern u. Steppen Südamerikas. M. 1 farb. Bild u. 15 Abb.	OHL —95
J. Springer, B.	S L	*Rippel, Aug., Vorlesungen über Boden-Mikrobiologie. 33. etwa Br	6.60
G. Fischer, J.	S L	*Röding, C., Die Praxis d. gerichtl. Vergleichs zur Abwendung des Konkurses. 33	Br 8.—
Bauwelt-Verl., B.	S L	*Sautter, Leop., Wärme- u. Schall-Schutz im Hochbau. M. Fig. 33. 4°. (Bauwelt. Beiheft 1)	Br 2.70
E. Rowohlt, B.	S L	*Scheuermann, Wilh., Woher kommt d. Hakenkreuz? M. 8 Taf. m. Abb. 33	OK 1.80
A. Francke, B.	S L	*Schrag, Arn., Abriß der Psychologie f. Erzieher. M. Fig. 33. OL	3.90
H. Wollermann, Br.	S L	Schreiner, Wilh., Echo von gestern. Roman der Zeit	OL 2.40
R. Wunderlich, L.	S L	*Sonnwendfeuer oder Scheiterhaufen? Die Schicksalsfrage der Germanen. 33	OL 4.80
D. Gundert, St.	S L	Tetzner, Lisa, Hans Urian. Die Geschichte e. Weltreise	OK 2.80
Eckart-Verl., B.	S L	*Ungeborgenen, Die, Rundgespräch. (Der Eckart-Kreis 1).	O 1.90
Aussaat-Verl., W.-B.	S L	Verwiebe, E., Tole. Christus unter der Batakjugend. M. 16 Seiten Bild.	OK 2.—
Fr.E.Fehsenfeld, Fr.	S L	Wallace, Lew., Der Prinz von Indien u. die Eroberung Konstantinopels. Volksausgabe.	OL 2.85
J. F. Steinkopf, St.	S L	*Walser, Herm., Olympia Morato. Der Lebensweg e. ungewöhnlichen Frau.	OL 4.—
Aussaat-Verl., W.-B.	S L	Weber, C. W., Ein Kind des Lichts. Lebensbild e. Frühvollendeten. 7. A.	OL 2.70
W. G. Korn, Br.	S L	*Weber-Krohse, O., Landschaftliche Politik. 33	OK 3.80
P. Zsolnay, W.	S L	*Wells, H. G., Die Geschichte einer Ehe. Roman	OL 6.—
E. S. Mittler & S., B.	S L	*Wendt, H., Die Potsdamer Nationalversammlung. Deutschlands große Tage 21. u. 23. März 1933. M. zahlr. Abb. 33 . . .	Br 1.—
J. Neumann, N.	S L	*Werdermann, E., Brasilien u. seine Säulenkakteen. M. 4 farb. Taf., 89 Abb. u. 1 Karte. 33	OL 8.50
J. Springer, B.	S L	*Wildegans, H., Die Bluttransfusion in Theorie u. Praxis. M. etwa 35 Abb. 33	etwa StBr 9.60
Vaterländ. Verl., B.	S L	*Zum Berg, Onno, Der Kaiser wieder in Deutschland. 33	OK 1.50

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger



NEUERSCHEINUNGEN!

Handausgabe
östr. Gesetze und Verordnungen:

Nr. 207a

DAS ÖSTERREICHISCHE WECHSELGESETZ

vom 18. August 1932, B.G.Bl. Nr. 290.

Mit den einschlägigen Vorschriften, den internationalen Bestimmungen, Erläuterungen aus den parlamentar. Materialien und den Protokollen der internationalen Beratungen über das einheitliche Wechselabkommen

Hrsg. von Dr. G. Strobele, Ministerialrat

NEBST EINER ÜBERSICHT ÜBER DIE JUDIKATUR

Von Dr. E. Kretz, Senatspräsident

Kleinoktav, XXVIII u. 238 S. Preis in Ganzln. geb. RM 5.70

Nr. 243

**ZWISCHENSTAATL. RECHTSHILFEVERKEHR
RECHTSHILFEERLASS 1932**

Mit den darin angeführten Rechtsquellen, mit erläuternden Bemerkungen, Entscheidungen und Erlässen

II. Auflage

Nach dem Stande vom 1. März 1933

Hrsg. von Dr. E. Krautmann, Ministerialrat, Dr. E. Krecht, Ministerialrat, und Dr. H. Hackl, Ministerialsekretär

Kleinoktav, XIV und 647 Seiten

Preis in Ganzleinen gebunden RM 11.30

IN KOMMISSION MÄSSIG / MENGENPREISE GESTATTET
PROSPEKTE KOSTENLOS

Ⓜ **BESTELLEN SIE UMGEHEND!** Ⓜ

VERLAG DER ÖSTERR. STAATSDRUCKEREI IN WIEN I.,

Seilerstätte Nr. 24

Vertretung in Leipzig: Fa. K. F. Koehler

**Das außerhalb des Buchhandels
erscheinende Schrifttum,**

wie Veröffentlichungen der Hochschulen, Bibliotheken, Schriften der Vereine und Gesellschaften, Industrie- und Handels-Unternehmungen, bibliophile Schriften, Privatdrucke u. v. a., wird jetzt nahezu lückenlos und mit bibliographischer Genauigkeit verzeichnet in der

Ⓜ **Reihe B** Ⓜ
der Deutschen Nationalbibliographie

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

*
Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889
Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
Referenzen zu Diensten.
*

➔ Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite ➔

Inhaltsverzeichnis

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 82.

- | | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|
| <p>Abler in Dr. L 349.
A.-B. Meerupsta U.-B. L 349.
A.-B. Sandbergs Boff. L 349.
Allgem. Dt. Credit-Anst. U 2.
Andre in Prag L 349.
Angenruber-Berl. L 348.
Aria Berl. 1880. 81.
A₃ Est L 349.
Becken 1882.
Berghauer U 4.
Berlinerische Berl.-Anst. L 348.
Bermühler 1868. 67.
Blazef & B. L 348.
Brudmann H.-G. 1866.
Das Buch. L 349.
Der Bichterwurm. L 347 L 348.
Buchh. „Alte Waage.“ L 348.
Bv. d. Erzieh.-Vereins L 349.
Bh. am Zoo in Brin.-Gh. L 348.
Buchlad. Kurfürstendam L 349.
Buchvertrieb „Dienst am Buch.“ L 349.</p> | <p>Bürger Rchf. L 349.
Busch in Ze. 1886.
Bussche Bp. L 348.
Duhon & B. 1870.
Dermatoid-Werke U 4.
Deter L 349.
Dt. Buch-Gemeinschaft L 348.
Dt. Berl.-Anst. in Ze. L 349.
Dt. Berl.-Anstalt in Str. 1871.
Dt. Berl. f. Jug. u. Volk L 349.
Dürschke Bp. 1862. 63.
Eber Rchf. 1862.
Eisenhardt's Bp. L 349.
Epstein 1851.
Fischer, Carl Jr., in Ze. L 349.
Froster, Jr., in Ze. U 3. 1886.
Frankfurter L 349.
Frische-Dager H.-G. U 4
Frische-Ludwig H.-G. U 4.
Geschäftsstelle des B.-B. 1854.
Gef L 349.
Ginsberg L 348.
Goethe-Bp. in Bremerh. L 349.</p> | <p>Goethebuchh. in Sieben L 348.
Gräfe u. H. L 350.
Grote, G., 1867.
Grundgeger, Gebr., L 349
de Gruyter & Co. 1861.
Galm & G. L 348.
Gansstaenl 1865.
Gartig U 4.
Gerbig in Brln. 1854.
Germann in Mannh. L 350.
Gersch U 3.
Geymann's Berl. 1857.
Ginrich's Sort. in Ze. L 349.
Goffmann, R., in Ze. L 349.
Goffmann in Weimar L 350.
Gofmann, G., & Co. 1874.
Gönisch L 349.
Gübner 1851.
Jacobi's Berl. in Dr. L 349.
Kemin & J. Boeck. L 350.
Kerler L 349.
Kleinmann & B. L 349.
Klinner L 350.
Kniqa: 1854.</p> | <p>Koch, Neff & Det. & Co. 1884. 85.
Köhler in Hamb. U 3.
Kochler & W. H.-G. & Co. 1884. 85. U 3.
Kommissionshaus in Ze. L 349.
Krüger in Dortmund. L 349.
Kungewische, R. R., 1873.
Kubin L 349.
Kieberoth-Ilshmann & Co. Rchf. U 4.
Kinde L 348.
Kist 1859. 61.
Kohde L 349.
Kucel L 349.
Maier in Hav. 1861.
Marek L 349.
Marxian L 350.
Marxische & B. L 350.
Marr Rchf. L 350.
Meißner in Marau L 349.
Mehdunarodnaja Kniqa: 1854.
Mittelbachs Verlag 1851.
Muefker in Halle L 348.
Müller & R. L 350.
Musikalienhandlg. in der Potsd. Str. L 348.
Raumann, J., in Dr. L 348.</p> | <p>Neubner L 349.
Neumann in Erf. L 349.
Neumann in Neud. 1867.
NS-Drud u. Berl. 1860.
Oldenbourg, R., 1870.
Otto & S. L 350.
Papierhaus Böbling U 4.
Pechel L 348.
Pestka L 349.
Petermann in Bremerh. L 349. 350.
Plesken 1851.
Reclam jun. 1864. 61.
Regel U 4.
Reinhardt in Mü. 1879.
Reihenweber 1874.
Richter in Jlm. L 348.
Rubin L 349.
Salzer 1873.
Sande & Co. L 350.
Saunier in Zeitt. L 350.
Schäpfe 1851.
Scherz & Co. L 349.
Schipfe U 3.
Schlemminger L 349.
Schön L 350.
Schrobsdorffische Hoffh. L 348.
Schweiger Sort. in Brln. L 349.
Seemann, G. H., U 1.</p> | <p>Seemann, G., L 350.
Societäts-Verlag 1883.
Spamer H.-G. U 4.
Stahl in Brln. L 350.
Stalling 1855. U 3.
Teichner L 350.
Universum in Oberpf. L 348.
Urban & Schw. L 349.
Wahler 1851.
Witz-Buchh. L 350.
v. d. Welden's Bucherh. L 350.
Wetlagen & Hf. 1853.
Berl. d. Börsenvereins U 2. 1868. 86.
Berl. Bösel & P. 1872.
Berl. d. Vester. Staatsdr. 1858. 86.
Berl. f. Volkskunst und Volksbildung U 2.
Berl. f. Zeitkritik 1861.
Voll u. Reich-Berl. 1868. 1869.
Ward 1879.
Wasmuth 1875-78.
Weichert 1870.
Weidemann, G., 1856.
Weidemann Co. L 348.
Wieseler L 350.
Wollermann 1874.
Wörmbde L 348.</p> |
|--|--|--|--|---|---|

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x Bb.-Bezieher tragen die Portofolien und Versandgebühren. / Einzel-Rt. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzetteln, Muster, Teil, Zusätze, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Muster, Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Muster, Teil, Bestellzetteln, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** **Amichlag:** Erste Seite: 1/2 S. 368.- M., 1/2 S. 193.20 M., 1/4 S. 101.40 M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.- M., 1/2 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisrückstellungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. **Innenteil:** Umfang der ganzen Seite 360 viergely. Pettizeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 139.- M., 1/2 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 269.- M. übrige Seiten 1/2 S. 231.- M., 1/2 S. 121.- M., 1/4 S. 63.50 M. Nur 1/2, 1/2 u. 1/4 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorkommenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** **Zusätze** (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Pettit Mitgl. 0.14 M., Nichtmitgl. 0.19 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Pettit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 23.- M. **Aufschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / **Stellengelder** 0.14 M die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.70 M. / **Mehrfarbenruck** nach Vereinbarung. / **Für besondere Sagensführung:** Schräg, Tabellen, Bogensatz, kleinere Grade als Pettit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** u. Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gefattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvordriften** unverbindlich. / **Zuteilung** d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne belond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung** ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme** von Anzeigen nichtangehöriger Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. **Gerichtsstand** für beide Teile Leipzig. / **Bant:** ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Anschrift:** Buchbörse.

tisch seien, gezwungen würden, auf ihren Firmenbogen die Namen der wirklichen Besitzer oder der in dieser Firma maßgebenden Leute anzugeben.

Einschneidendere Konjunkturänderungen sind angesichts der Gesamtlage noch nicht zu erwarten, auch vom Ausland her nicht, wo im übrigen für die Weltwirtschaftskonferenz nun doch Mitte Juni als Termin genannt wird. Im Inland liegen vereinzelt Symptome vor, die als Zeichen für langsame erste Besserung der Lage gedeutet werden können. Es ist an verschiedenen Stellen der Wirtschaft ausgesprochen worden, daß man Vertrauen zur nationalen Regierung habe und daß man von ihr erfolgreiche Führung in eine bessere Zukunft erhoffe. Aus diesem Glauben und Vertrauen heraus kann manches erwachsen. Im Jahresbericht der Reichsbank wird im übrigen doch noch festgestellt, daß die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands trotz leichter Besserungsanzeichen unbefriedigend geblieben sei. Die Reichsbank sei bemüht gewesen, an ihrem Teil durch die Gewährung von Kreditrückhalten besonderer Art zu helfen. Daß trotz der umfangreichen Kreditbereitstellungen das Inlandweschelportefeuille in 1932 um mehr als eine Milliarde auf rund 3¼ Milliarden zusammengeschrumpft ist, wird im wesentlichen mit dem Darniederliegen der Privatwirtschaft und weiterhin damit begründet, daß die Durchführung des umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramms mancherlei Vorbereitungen bedurfte, weshalb die Kredite erst nach und nach angefordert würden. Im übrigen wird im Bericht darüber geklagt, daß die Bemühungen der Reichsbank, Warenumsätze zur Erleichterung des Zuganges der Wirtschaft zum Notenbankkredit mehr als bisher im Wege der Wechselziehung anstatt durch Einräumung offener Buchkredite finanziert zu sehen, vorläufig nur geringe Erfolge aufzuweisen gehabt hätten. Über die Devisensituation wird ausgeführt: Trotz Devisenbewirtschaftung und Stillhalteabkommen haben 1932 die Bestände der Reichsbank an Gold und Devisen nochmals fast um eine Viertel Milliarde Reichsmark abgenommen und damit einen Tiefstand erreicht, der zu ernststen Bedenken Anlaß gibt. Die Reichsbank fand sich zu den Leistungen an Gold und Devisen bereit, um den bisher aufrechterhaltenen Dienst der öffentlichen und privaten Auslandsschulden nicht zu gefährden. Die künftige Entwicklung wird die Reichsbank vor schwere Probleme stellen, wenn es nicht gelingen sollte, den gerade in den beiden ersten Monaten des laufenden Jahres katastrophal gesunkenen Außenhandelsüberschuß beträchtlich zu heben. Es muß in diesem Zusammenhang erneut darauf hingewiesen werden, daß kein Schuldnerland in der Lage sein kann, seine Verpflichtungen zu erfüllen, wenn sich die Gläubigerländer gegen seine Warenlieferungen absperren. Die Reichsbank schätzt, daß seit September 1930, also seit Beginn der Auslandsabziehungen, bis heute die gesamte Auslandsverschuldung Deutschlands um mindestens 7,5 Milliarden RM zurückgegangen ist; daneben seien in der gleichen Zeit für Zinsen weit mehr als 2,5 Milliarden RM an das Ausland bezahlt worden. Diese Zahlungen stellten nicht nur die Zahlungswilligkeit Deutschlands in das beste Licht, sondern bedeuteten auch angesichts des Konjunkturrückgangs eine Leistung, die von der inneren wirtschaftlichen Kraft Deutschlands Zeugnis gäbe. Das Angebot Schachts, den Rediskontkredit der Reichsbank an die Basler Bank zurückzuzahlen, ist unbedenklich. Das Gold gehört uns ohnehin nicht. Die Kreditverlängerungsverhandlungen geben aber namentlich Frankreich immer wieder Gelegenheit, uns Schwierigkeiten zu machen. An eine Diskontsenkung freilich ist unter diesen Umständen bis auf weiteres wohl nicht zu denken.

Bezüglich der Lage im Buchhandel und Buchgewerbe ist etwas Besonderes im Augenblick nicht hervorzuheben. Die Unternehmungslust des Verlags ist nach den Erstantündigungen im Börsenblatt zu urteilen immer noch verhältnismäßig lebhaft. Die Zahl der erstmalig angekündigten Neuigkeiten betrug im März 848 statt 759 im selben Monat 1932. Für das 1. Vierteljahr sind die entsprechenden Zahlen 2310 und 2374, das ist also ein Rückgang von rund 2%. Gegen die Hochkonjunktur des Jahres 1930 (3317) beträgt der Rückgang allerdings 30%. Darin kommt die Verschlechterung der Lage doch recht deutlich zum Ausdruck. Der Durchschnittspreis der Märzneuigkeiten war 6.31 RM, was gegen das Vorjahr einen weiteren

Preisabbau um nochmals gut 10% bedeutet. Die Preisbewegung der älteren Produktion war im übrigen in den letzten Monaten, nach den Preisänderungen im Barfortimentskatalog zu urteilen, weiter verhältnismäßig lebhaft. Es überwogen dabei auch die Preisherabsetzungen. Die Absatzverhältnisse zeigen keine Besserung, auch nicht im Ausland, wo zudem die Devisenschwierigkeiten eine steigende Not bedeuten. Gerade der Buchhandel wird deshalb eine allgemeine Vereinigung der Weltlage freudig begrüßen und wünscht sie sehr herzlich herbei.

Stempelabbrücke jetzt als Drucksachen zugelassen.

Die am 28. März durch Amtsblatt 28 des Reichspostministeriums bekanntgegebene Verordnung zur Änderung der Postordnung hat u. a. für den Versand von Drucksachen eine begrüßenswerte Vereinfachung gebracht. Als Drucksachen werden von jetzt ab im innerdeutschen Verkehr einschl. Saargebiet, Freie Stadt Danzig, Litauen und Memelgebiet, Luxemburg und Österreich Mitteilungen usw. zugelassen, die durch Stempel hergestellt oder deren gedruckter oder durch ein zulässiges Verdichtungsverfahren (Hektographie, Autographie, Typenflachdruck, Photographie usw.) hergestellter Wortlaut mittels Stempels ergänzt worden ist. Die Stempelzusätze können beliebig lang sein, sie sind bei Ergänzungen des gedruckten Wortlauts nicht mehr an die bisher nur bis zu 5 Worten erlaubten Nachtragungen gebunden, denn sie rechnen jetzt zu den zulässigen Druckverfahren.

Im buchhändlerischen Verkehr ist es mithin gestattet, Bücherprospekte, die mit dem Ausdruck versehen sind »Zu beziehen durch«, »Von der Buchhandlung erbitte«, »Bestellungen an die Buchhandlung erbeten« usw., mittels Stempels, der an keine Wortzahl mehr gebunden ist, zu ergänzen. Gleiches gilt auch von Bücherbestellzetteln, die den Ausdruck tragen »Von der Buchhandlung erbitte«. Wird der Name der Buchhandlung durch Stempel eingeseht, so unterliegt er nicht mehr der Wortzählung. Auch Stempelzusätze wie »Eilt«, »Dringend«, »Durch Postpaket«, »als Kreuzband«, »bar«, »Barfaktur über Leipzig«, »Abrechnung Buchhändler-Abrechnungs-Genossenschaft« bleiben unberücksichtigt. Es empfiehlt sich deshalb, für solche oder ähnliche Angaben Gummistempel anzufertigen. Auch in Rechnungen oder Fakturen mittels Stempels angebrachte Zusätze über Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Rücksendungen usw. sind erlaubt. Den Drucksachen beigelegte Bestellkarten oder Briefumschläge oder den mehrteiligen Drucksachenkarten anhängende Bestell- oder Antwortkarten können mittels Stempels mit der Adresse vorgearbeitet werden, an die sie zurückgesandt werden sollen. Da den Stempeln auch Buchstabenhalter mit austauschbaren Typen gleichgeachtet werden, ist es jetzt möglich, Druckstücke verschiedener Art weitestgehend zu ergänzen.

E d s t e i n, Regierungsrat **H a n n s**: **Einführung in die Kalkulation der Handels- und Industriebetriebe.** Mit handels- und steuerrechtlicher Betrachtung und steuerlicher Nachkalkulation. Mit Vorwort von Prof. Dr. Friedrich Veitner. München 1933; Carl Gerber. IX u. 51 S. RM 1.50.

Bei der Bedeutung, welche die Kalkulation in betriebswirtschaftlicher und steuerrechtlicher Hinsicht besitzt, verweise ich auf diese Schrift um so lieber, als die meisten Werke über dieses Gebiet etwas umfangreich und nicht gerade leicht zu lesen sind. Wie in früheren Veröffentlichungen hat der Verfasser auch hier es meisterhaft verstanden, das schwierige und umfangreiche Thema geschickt zu umreißen, das Wichtige klar herauszuschälen und in leichtfaßlicher Darstellung die umfangreiche Rechtsprechung zu behandeln. Wenn auch buchhändlerische Themen nicht behandelt sind, so wird die Schrift für den Verleger in vielen Teilen aufklärend wirken, ganz besonders möchte ich sie dem buchhändlerischen Nachwuchs empfehlen, zumal auch der Preis verhältnismäßig sehr niedrig bemessen ist.

Hans Stoll.

Kleine Mitteilungen

Ausgleichsverfahren. — Das Wiener Handelsgericht hat das Ausgleichsverfahren eröffnet über: Emmerich Vecsei, Buchhandel und »Sesam-Bücherstube«, Wien I., Renngasse Nr. 6. Ausgleichsverwalter Max Manick, Wien I., Stubenbaite Nr. 2. Anmeldefrist bis 3. Mai. Aktiven 21 317 S., Passiven 32 747 S. Angebot 50 Prozent in 20 Monatsraten.

*

Das Landesgericht für Zivilrechtsachen Abt. 49, Wien, veröffentlicht die Eröffnung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen der Schuldnerin Grete Hiller, Konz. Buch- und Musikverlag, Wien IX., Ruzsdorferstraße Nr. 77/9. Ausgleichsverwalter: Josef Abheiter in Wien II., Taborstraße 11 b. Anmeldefrist bis 10. Mai 1933.

Osterbücher und Presse. In immer weiterem Umfange bürgert sich die Sitte ein, nicht nur zu Weihnachten, sondern auch Ostern Bücher zu schenken. Besonders dankbar begrüßen es die Kinder, wenn neben den Ostereiern ein Osterbuch liegt. Ein Artikel »Kinderbücher zu Ostern« von Susanne Bach wirbt in diesem Sinne für das Osterbuch. Er erschien in der von der Fürstlichen Hofbuchdruckerei (F. Miglaff) herausgegebenen Landeszeitung in Rudolfsstadt. Dieselbe Zeitung veröffentlichte auch einen Aufsatz »Neue Schulbücher — neues Leben« von E. G. Achim, der für die Anschaffung neuer Schulbücher eintritt.

Die Ausstellung »Der Ehrenpreis — Bücher als Sportpreise«, die vom Verein zur Förderung des Museums für Leibesübungen in Verbindung mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig in den Räumen des Museums für Leibesübungen, Berlin W 8, Wilhelmstraße 92/93 stattfand, hat sich überall erfolgreich ausgewirkt. Es haben sich mehrere Kreis- und Ortsvereine sowie auch einzelne Buchhandlungen gemeldet, die in ihren Orten den Gedanken propagieren wollen. Desgleichen sollen in verschiedenen Orten Ehrenpreis-Ausstellungen stattfinden, damit, angeregt durch die Berliner Sonderschau, die Turn-, Sport- und Wanderkreise auch für einen hochwertigen und wohlfeilen Ehrenpreis aus verschiedenem Material interessiert werden.

Das Museum für Leibesübungen hat zur Förderung der Beziehungen zwischen Kunst und Sport zwei weitere Ausstellungen in den nächsten Monaten in Aussicht genommen; es sollen die Ehrenurkunde, die Plakette, das Plakat, das Abzeichen, die Bildreportage behandelt werden.

Zum Thema Ehrenurkunde sei darauf hingewiesen, daß der Verlag Wilhelm Limpert, Dresden, der auch bei der Sportbuchausstellung in Berlin mit zahlreichen Werken vertreten war, schon seit längerer Zeit zu den Büchern, die als Sportpreis bestimmt sind, auf Anfordern künstlerische Widmungsblätter kostenlos geliefert hat.

Eine Ausstellung neuzeitlicher und alter Kochbücher. — Vom 30. März bis 11. April findet in Wien eine »Wiener Internationale Kochkunst-Ausstellung« statt, deren Bedeutung weit über das rein Fachmännische kulinarischer Fertigkeiten hinausreicht. Schauplatz der Ausstellung sind die prachtvollen Festäle der Hofburg. Der sogenannte Kleine Saal enthält die »Literarische Abteilung«. Sie umfaßt einen geschichtlichen und einen neuzeitlichen Teil. Kochbücher aus drei Jahrhunderten beweisen das liebevolle Interesse, das in vergangenen Zeiten nicht nur der Adel sondern auch das Bürgertum den Künsten der Küche entgegenbrachte. Neben deutschsprachiger steht in dieser interessanten Sammlung die französische Literatur im Vordergrund.

Dr. F. W.

Die 12. Tagung des Internationalen Instituts für Dokumentation findet in Brüssel im Palais Mondial (Parc du Cinquantenaire) statt. Für die offiziellen Sitzungen und Vorträge ist der 18. und 19. Juli vorgesehen, für Besichtigungen der 20. und 21. Juli. Die Mitglieder der Kommissionen treten bereits am 17. Juli zu Sitzungen zusammen. Da die diesjährige Tagung am Sitz des Brüsseler Instituts stattfindet, ist Gelegenheit geboten, die Einrichtungen des Instituts, insbesondere den umfangreichen bibliographischen Nachweis, der über 12 Millionen Zettel enthält, kennenzulernen. Anmeldungen für Vorträge und für die Teilnahme an der Konferenz sind an den Deutschen Normenausschuß Berlin NW 7, Dorotheenstraße 40, zu richten. Von dort ist auch das ausführliche Programm der Tagung zu beziehen.

Normal-Lehrverträge. — Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im DGB.) teilt uns folgendes mit: Bei Abschluß von Lehrverträgen werden die gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen viel zu wenig beachtet und das Ergebnis ist dann bei Meinungsverschiedenheiten infolge irgendeines unklar abgefaßten Punktes des Lehrvertrages der Weg zum Arbeitsgericht. Derartige Differenzen können vermieden werden, wenn sich die Prinzipale bei Abschluß eines Lehrvertrages der seit Jahren beim Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband erscheinenden Normal-Lehrverträge bedienen würden. Diese Lehrverträge sind vollkommen auf die Belange des Buchhandels eingestellt und enthalten neben den Be-

stimmungen des Handelsgesetzbuches und der Gewerbeordnung alle notwendigen Angaben über die Rechte und Pflichten des Prinzipals sowie des Lehrlings bzw. dessen gesetzlichen Vertreters. Die Lehrverträge sind in jeder gewünschten Anzahl von den Geschäftsstellen des Verbandes Leipzig C 1, Hospitalstraße 25 und Berlin SW 11, Stresemannstraße 26 zum Preise von RM —.35 für zwei Stück einschl. Porto zu haben.

Aus der Ernst-Reil-Stiftung sind in diesem Jahre Unterstützungen an 34 Schriftsteller und Schriftstellerinnen nach der Auswahl durch die Deutsche Schillerstiftung in Weimar sowie an 32 Künstler und Künstlerinnen, die in Leipzig tätig sind, nach Auswahl des Rates der Stadt Leipzig vergeben worden.

Zeitschriftenverbot. — Das Erscheinen der Zeitschriften »Licht — Land« und »Lachendes Leben« ist bis zum 30. September 1933 einschließlich verboten worden.

Personalnachrichten.

Privat-Audienz beim Papst. — Wie die römischen Zeitungen berichten, hatte Herr Dr. Theophil Herder-Dorneich die Ehre, von S. Heiligkeit in Privat-Audienz empfangen zu werden. Der Papst nahm den fünften Band des »Großen Herder« entgegen und hat sich etwa 20 Minuten lang mit dem Besucher unterhalten.

Berufsjubiläum. — Am 7. April feierte Herr Alfred Hafner, Seniorchef der Firma G. E. Stechert & Co. in New York, Leipzig, London und Paris, sein 50jähriges Berufsjubiläum. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Schweiz, in Paris und London kam Herr Alfred Hafner 1889 nach New York, wo er Anstellung bei der Firma Gustav E. Stechert fand, 1895 wurde er Prokurist und 1897 als Teilhaber aufgenommen, im Juli 1914 übernahm er das Geschäft auf eigene Rechnung. Fast 45 Jahre steht somit Herr Hafner im Dienste und an der Spitze der bedeutenden Importfirma, die seit über 60 Jahren zu den Pionieren des deutschen Buches in Amerika zählt.

Jubiläum. — Am 1. April 1933 feierte Herr Gustav Herrmann, Prokurist der Firma Th. Knauer-Hübel & Dend, Leipzig, sein 25jähriges Dienstjubiläum. Sowohl in Leipzig als auch in auswärtigen Verlegerkreisen erfreut sich Herr Herrmann großer Beliebtheit. Sein Chef und seine Mitarbeiter ehrten ihn und machten sein Jubiläum zu einem Festtage.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anregung aus Übersee.

Die meisten Verleger bieten ihre Neuigkeiten für Ostern und Weihnachten wenige Wochen vor den Feiertagen an, womit ja wohl dem Buchhändler in Europa gedient sein mag, jedoch nicht dem in überseeischen Ländern. Oft würden wir gern noch die eine oder andere Neuerscheinung erwerben, aber für die jeweils in Frage kommenden Feiertage ist es zu spät, da unsere Bestellung vierzehn Tage braucht, um Leipzig zu erreichen, und das Sammelpaket wiederum drei Wochen Reisezeit in Anspruch nimmt, um nach hier zu kommen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn für das Ausland bestimmte Bücher zeitiger vor den Festen im Börsenblatt angezeigt bzw. Prospekte früher verschickt würden.

Cincinnati.

The A. C. Wilde Co.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Verein Leipziger Kommissionäre betr. Neue Bücherwagen. S. 255.

Artikel:

Zur Wirtschaftslage. Von Prof. Dr. Menz. S. 255.

Stempelabdrücke fest als Drucksachen zugelassen. S. 257.

Besprechung: Eckstein, Einführung in die Kalkulation der Handels- und Industriebetriebe. S. 257.

Kleine Mitteilungen S. 257—258: Ausgleichsverfahren / Osterbücher und Presse / Die Ausstellung »Der Ehrenpreis — Bücher als Sportpreise« / Eine Ausstellung neuzeitlicher und alter Kochbücher / Die 12. Tagung des Internat. Instituts für Dokumentation / Normal-Lehrverträge / Aus der Ernst-Reil-Stiftung / Zeitschriftenverbot.

Personalnachrichten S. 258: Privat-Audienz beim Papst / Berufsjubiläum A. Hafner, New York / Jubiläum G. Herrmann, Leipzig.

Sprechsaal S. 258: Anregung aus Übersee.

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

SPAMER
A.-G.
ABT. DRUCKEREI
LEIPZIG 05

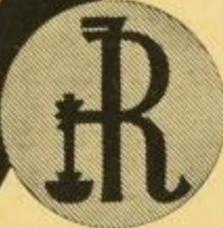
Buchdruckerei

Das Haus
des guten
Werk-
druckes

**OTTO
REGEL**

Leipzig-Lange Str. 22

G M B H



Für Gebrauchsartikel:

Jeder Verleger fordere
von seinem Buchbinder:

Dermatoid-Leinen

Das ist der neue, farbenprächtige, glatte
Einbandstoff von vollem Textilcharakter
dabei doch abwaschbar und unempfindlich.

Dermatoid-Werke Paul Meißner A.-G. / Leipzig



STEMPELFABRIK

OSCAR

BERCKHAUER

LEIPZIG C1 • Nürnberger Str. 22

Spez.: Lagerstempel f. den Buch-
handel mit den neuesten Texten

Einheitspreis 50 Rpf.

Verlangen Sie bitte Verzeichnis!
Rührige Wiederverkäufer für Stempel
gesucht. — Höchste Rabatte. —
Musterblatt mit den neuen Schriften
FUTURA und BETON zur Verfügung.

Verschiedenes:

Speditions- und Bank-Geschäft

**A. Lieberoth —
Uhlmann & Co. Nachf.**

Leipzig C1 • Brühl 7—9

(dasselbst seit 1763 bestehend)

Fernspr. 707 01 und 700 51

Bücherverkehre — Sammelladung

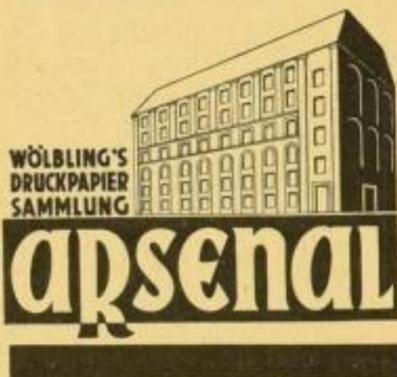
Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh,
broschiert oder gebunden
kauft zu höchsten Preisen

F. O. Hartig • Leipzig C1

Fernsprecher 244 36 • Gegr. 1898 • Johannissgasse 24

Zur Papierlieferung:



Benutzen Sie

Wölblings Arsenal

Die hervorragende
Druckpapiersammlung

Viele hundert Sorten für jeden
Verwendungszweck

Eine Sammlung, modern,
bequem,
reichhaltig im Material.

Papierhaus F. A. Wölbling, G m b H., Leipzig C 1

Zum Binden:

**FRITZSCHE-
HAGER A-G
LEIPZIG**

**FRITZSCHE-
LUDWIG K-G
BERLIN**

die Buchbindereien
FÜR DEN VERLAGSBUCHHANDEL

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: G. D e r t h R a c h f. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.